



## Ausschreibung zum 24. Landesreitensportturnier

präsentiert von der



**17.-18. August 2019 in Bad Segeberg (WBO)**

**und für die 16. SternStafettenaktionen „Reiten und Fahren in Schleswig-Holstein“  
mit Aufmarsch am 18.08.2019 in Bad Segeberg**

- Schirmherr:** Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.
- Veranstalter:** Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V., Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg.  
Ausrichter der einzelnen Wettbewerbe sind die dort genannten Verbände / Vereine.
- Leitung:** Antje Voß, Maritres Hötger
- Ort:** Landesturnierplatz, Eutiner Straße, 23795 Bad Segeberg

Genehmigt von der Landeskommission Schleswig-Holstein. Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen der Landeskommission sowie die Regelwerke der ausschreibenden Verbände.

### **Besondere Bestimmungen:**

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen.

Alle teilnehmenden Pferde/Ponys müssen den Equidenpass vorweisen, es sind nur gegen Influenza geimpfte Pferde/Ponys zugelassen.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein oder Verband angehören.

Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand der Pferde/Ponys vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.

Die Teilnehmer und Helfer werden gebeten, Pferdeäpfel nicht auf die Parkplätze zu fegen.

Hunde sind an der Leine zu führen.

Alle Teilnehmer sind den Ethischen Grundsätzen und dem Tierschutz verpflichtet. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.

Die Hausordnung hängt auf dem Gelände sowie in der Meldestelle aus und ist für alle am Turniergehen Beteiligten verbindlich.

Besucher sind herzlich willkommen. (Eintrittspreise 3,- € für Erwachsene, 2,- € für Kinder)

**Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de)**





## Vor dem Nennen lesen:

### Umgang mit Mensch und Tier - unser Leitbild

Beim Pferdefest des Nordens sollen Spaß und Freude für Mensch und Tier im Vordergrund stehen. Wir messen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern, als auch das faire Verhalten gegenüber dem Partner Pferd. Egal in welcher Disziplin oder Reitweise, bei uns haben die Pferde „die Nase vorn“ und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären - auch zwischen Mensch und Pferd.

Wir wünschen uns ein stressfreies Wochenende für alle Zwei- und Vierbeiner. Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Lachen, weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser. Sowsas ist doch keinen Streit unter Freunden wert.

Übrigens: Wer durch besonders fairem und vorbildlichem Verhalten auffällt, hat die Chance, mit „Pia's Fairness-Preis“ ausgezeichnet zu werden...

### Freiheit und Sicherheit – Richtlinien für Freiarbeit und Halsring

Die Verbindung zwischen Mensch und Pferd ist einer der wichtigsten Aspekte beim Pferdefest des Nordens. Deshalb sind in einigen Wettbewerben auch Vorstellungen in Freiarbeit oder mit Halsring möglich. Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, dass jeder Teilnehmer und Helfer, unabhängig von Disziplin und Ausrüstung, dazu verpflichtet ist, dafür Sorge zu tragen, dass er jederzeit ausreichend auf sein Pferd einwirken kann. Auf den Vorbereitungsplätzen und Zwischenwegen ist das Pferd am Boden mindestens mit Halfter und Strick auszurüsten, beim dort Reiten mit Halsring mit einer zusätzliche Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalfter mit Zügeln).

### Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich beim Pferdefest des Nordens um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Das heißt, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können, die regionale und überregionale Presse in Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten wird und auch die ausrichtenden Verbände und Vereine Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen werden.

### Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Verband an externe Dienstleister (Meldestellenservice) weitergegeben werden.

Start- und Ergebnislisten werden über das Portal [www.equi-score.de](http://www.equi-score.de) veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname, Nationalität und Landkreis des Teilnehmers
- Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys

Die erhobenen Daten sowie die veröffentlichten Listen werden analog den LPO-Vorgaben für drei Jahre im System gespeichert und anschließend gelöscht. Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte, dass sie hiermit einverstanden sind.

Ausführliche Informationen zu Datenschutz und –verarbeitung finden Sie unter:  
[www.pferdesportverband-sh.de/basis-breitensport/datenschutz-beim-pferdefest](http://www.pferdesportverband-sh.de/basis-breitensport/datenschutz-beim-pferdefest)

**Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.**



# Das Pferdefest des Nordens



## Nennungen:

per Mail (als PDF) oder per Post (*bitte nicht doppelt*)

### für Voltigier-Wettbewerbe an:



Anne Rahlf  
Aukamp 5, 23823 Seedorf  
Email: [anne.rahlf@fachbeirat-sh.de](mailto:anne.rahlf@fachbeirat-sh.de)  
Tel.: 0171 - 644 51 84

### für Wettbewerbe der EWU online oder an:



Evelyn Martens  
Berliner Straße 43a,  
16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf  
Email: [EvelynMartensOffice@web.de](mailto:EvelynMartensOffice@web.de)  
Tel.: 0173 - 680 03 50

### für das Fohlenchampionat an:



Pferdestammbuch SH/HH e.V.  
Dr. Elisabeth Jensen  
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel  
Email: [info@pferdestammbuch-sh.de](mailto:info@pferdestammbuch-sh.de)  
Tel.: 0431 – 33 17 76

### für die SternStafette zum Turnier an:



Pferdesportverband S.-H. e.V.  
Maritres Hötger  
Marienstr. 15, 23795 Bad Segeberg  
Email: [hoetger@psvsh.de](mailto:hoetger@psvsh.de)  
Tel.: 0 45 51 – 88 92 18

### für Mini-Kurse an:



Pferdesportverband S.-H. e.V.  
Maritres Hötger  
Marienstr. 15, 23795 Bad Segeberg  
Email: [hoetger@psvsh.de](mailto:hoetger@psvsh.de)  
Tel.: 0 45 51 – 88 92 18

### für **ALLE** anderen Wettbewerbe an:



Birte Thormählen,  
Am Deich 41, 25379 Herzhorn  
Email: [b.thormaehlen@t-online.de](mailto:b.thormaehlen@t-online.de)  
Tel.: 0162 - 963 86 53  
(Anrufe bitte nur Mo – Fr, 18 – 21 Uhr)

### **Formulare:**

Die offiziellen Nennformulare finden Sie am Ende dieser Ausschreibung.  
Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden.

### **Starts pro Tag:**

Das selbe Pferd/Pony darf **maximal** in 4 Wettbewerben / Kursen pro Tag starten.  
Jeder Teilnehmer darf pro WB max. 2 Pferde/Ponys starten.  
In WB mit einer reinen Teilnehmerbewertung max. 1 Pferd/Pony je Teilnehmer.  
Bei Teilnahme am Führzügel in mindestens einem Wettbewerb ist die Teilnahme an frei gerittenen Wettbewerben ausgeschlossen.

### **Nenngeld:**

Siehe „Die schnelle Übersicht“, bitte gemäß den Hinweisen auf den Nennformularen oder in den Wettbewerben überweisen.

### **Startbereitschaft:**

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden, für die ersten Wettbewerbe des Tages jeweils am Vorabend bis 18 Uhr.  
**Eine Startplatzübertragung ist nicht möglich.**

## **Nennschluss: 30. Juni 2019!**

**Nachnennungen werden nicht angenommen.**



# Das Pferdefest des Nordens



## Paddocks:

Wir bieten die Möglichkeit, Paddockflächen zu buchen. Die Flächen sind 10 x 6m groß, darauf muss das Gespann geparkt, ggf. ein Zelt aufgebaut und ein Paddock für das Pferd eingezäunt werden. Das Parken des Anhängers und Zugfahrzeugs ist nur innerhalb der zugewiesenen Fläche möglich.

Die Buchung muss bis zum 30.06.2019 erfolgen.

Die Paddocks sind auf den markierten und zugewiesenen Flächen mit eigenem Elektrozaun und Weidezaungerät einzuzäunen. Futter, Heu, Eimer zum Tränken und Mistsammler sind ebenfalls selbst mitzubringen.

Kosten: Freitag frei, ganzes Wochenende 20,00 €, sonst 12,00 € / Tag, zzgl. einmalig 10,00 € Pfand je Paddock (mit der Anmeldung zu bezahlen). Das Pfandgeld wird bei Verlassen des Platzes erstattet, sofern das Paddock aufgeräumt (frei von Pferdeäpfeln Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Am Freitag ist die Anreise von 16:00 – 19:00 Uhr möglich, Samstag und Sonntag ab 7:00 Uhr.

Die Anzahl der verfügbaren Paddocks ist begrenzt.

Anmeldeformulare finden Sie am Ende dieser Ausschreibung.

Paddockgebühren und Pfand sind gemäß den Hinweisen auf den Formularen zu überweisen.

Für Mounted Games Mannschaften wird bei Nennung automatisch eine Mannschaftsfläche für Samstag und Sonntag reserviert. Die Anreise für die Mannschaften ist am Samstag ab 7:30 Uhr möglich.

## EWU-Paddockanmeldungen an:



Evelyn Martens  
Berliner Straße 43a,  
16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf  
Email: [EvelynMartensOffice@web.de](mailto:EvelynMartensOffice@web.de)  
Tel.: 0173 - 680 03 50

## Paddockanmeldungen für Voltigierer an :



Anne Rahlf  
Aukamp 5, 23823 Seedorf  
Email: [anne.rahlf@fachbeirat-sh.de](mailto:anne.rahlf@fachbeirat-sh.de)  
Tel.: 0171 - 644 51 84

## ALLE anderen Paddockanmeldungen an :



Birte Thormählen,  
Am Deich 41, 25379 Herzhorn  
Email: [b.thormaehlen@t-online.de](mailto:b.thormaehlen@t-online.de)  
Tel. 0162 - 96 38 653 (Mo-Fr, 18 – 21 Uhr)

**Anmeldeschluss für alle Paddocks: 30. Juni 2019!**

### **Noch eine Bitte:**

**Wir haben die Antworten auf die häufigsten Fragen gesammelt und im Internet bereit gestellt.  
Bitte schauen Sie, ob Sie hier eine Antwort auf Ihre Frage finden, bevor Sie die  
Meldestellen oder Ansprechpartner kontaktieren.**

[www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de)

Danke ☺

**Wir wünschen allen viel Spaß beim Pferdefest des Nordens!**



# Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?	WB Nr.	Seite	Nenngeld (€)	Nenn- formular	vorl. am
<b>Fahr-Wettbewerbe (Fahrergemeinschaft SH/HH e.V.)</b>					
Dreikampf auf vier Rädern	1	11	-	Einzel	Sonntag
Sonderwertung: Historische Gespanne	2	11	-	Einzel	Sonntag
Fahren auf 6 Beinen – U 14 und Ü 14	3+4	11	je 10,00	Einzel	Sonntag
<b>Gehüpft wie Gesprungen (Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.)</b>					
„Ohne leichten Sitz nichts los“ – Aufgabe für Springreiter	5	12	10,00	Einzel	Samstag
Caprilli-Test für Einsteiger	6	12	10,00	Einzel	Samstag
Caprilli-Test für Fortgeschrittene	7	12	10,00	Einzel	Samstag
Hunterklasse	8	13	10,00	Einzel	Samstag
Sportstafette	9	13	10,00	Einzel	Sonntag
<b>Gelassen in allen Lebenslagen (Pferdesportverband S.-H. e.V.)</b>					
Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)	10	13	10,00	Einzel	Samstag
Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)	11	14	10,00	Einzel	Samstag
Vertrauenstrail am Führzügel	12	14	10,00	Einzel	Samstag
Vertrauenstrail am Leitseil	13	14	10,00	Einzel	Samstag
Gelassenheits-Cup (Sonderwertung)	14	15	-	Einzel	Samstag
<b>Hestadagar-Wettbewerbe (Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V.)</b>					
Töltwettbewerb	15	15	10,00	Einzel	Samstag
Dreigangwettbewerb	16	15	10,00	Einzel	Samstag
Kostümpaarreiten	17	15	10,00	Einzel	Samstag
Blinder Führer	18	16	10,00	Einzel	Samstag
<b>Kaltblüter und Freunde in Aktion (Verein Schleswiger Pferdezüchter e.V.)</b>					
Kaltblut-Vierkampf	19	16	10,00	Einzel	Sonntag
Aktionsparcours für alle	24	16	10,00	Einzel	Sonntag
<b>Kleine Pferdefreunde ganz groß (Sammlung)</b>					
Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“	25-27	17	je 10,00	Einzel	Samstag
Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostüm	28	18	10,00	Einzel	Sonntag

5



# Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?

WB Nr.

Seite

Nenngeld  
(€)

Nenn-  
formular

vorl. am

<b>Kleine Pferdefreunde ganz groß (Sammlung)</b>					
Fahren auf 6 Beinen – U 14	4	11	10,00	Einzel	Sonntag
Vertrauenstrail am Führzügel	12	14	10,00	Einzel	Samstag
Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (auch für Erwachsene)	29-31	18/19	je 10,00	Einzel	Sonntag
First Ridden Class	32	19	10,00	Einzel	Samstag
Western Führzügelklasse	FZ	35/36	s. dort	EWU	Sonntag
Walk Trot Western Pleasure	WT WPL	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Walk Trot Western Horsemanship	WT WHS	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Walk Trot Trail	WT TH	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
<i>Es gibt viele weitere Wettbewerbe, an denen auch jüngere Pferdefreunde teilnehmen können. Ein Blick in die übrige Ausschreibung lohnt sich 😊</i>					

<b>Kreative Kür-Vielfalt (Team Légèreté e.V.)</b>					
Leichte Kür	33	20	10,00	Einzel	Samstag
Schwere Kür	34	20	10,00	Einzel	Samstag
Das junge Pferd	35	20	10,00	Einzel	Sonntag
Das alte Pferd	36	21	10,00	Einzel	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden	37	21	10,00	Einzel	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten	38	21	10,00	Einzel	Samstag
Offene Kür der Reitweisen – Solo mit Gebiss geritten	39	22	10,00	Einzel	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen für zwei oder mehr Teilnehmer	40	22	10,00 je TN	Einzel o. Team	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen für Profis	41	22	10,00	Einzel	Samstag

<b>Gebisslos Glücklich (Pferdesportverband S.-H. e.V. und Team Légèreté e.V.)</b>					
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger	42	23	10,00	Einzel	Samstag
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	43	23	10,00	Einzel	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger	44	24	10,00	Einzel	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	45	24	10,00	Einzel	Samstag
Gebisslos-Glücklich-Cup (Sonderwertung)	46	24	-	Einzel	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten	40	21	10,00	Einzel	Samstag
<i>Es gibt noch mehr Wettbewerbe, in denen gebisslose Zäumungen / Halsring zugelassen sind. Ein Blick in die übrige Ausschreibung lohnt sich 😊</i>					



# Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?	WB Nr.	Seite	Nenngeld (€)	Nenn-formular	vorl. am
<b>Geschicklichkeits-Wettbewerbe (Sammlung)</b>					
Dreikampf auf vier Rädern	1	11	10,00	Einzel	Sonntag
Sportstafette	9	13	10,00	Einzel	Sonntag
Blinder Führer	18	16	10,00	Einzel	Samstag
Aktionsparcours für alle	24	16	10,00	Einzel	Sonntag
Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (auch für Erwachsene)	29-31	18/19	je 10,00	Einzel	Sonntag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger	44	24	10,00	Einzel	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	45	24	10,00	Einzel	Samstag
Schnupper Mounted Games	53	26	10,00	Einzel	Sonntag
Cross-Country Geschicklichkeits-Ringreiten	55	27	10,00	Einzel	Samstag
Schnupper-Geschicklichkeits-Ringreiten	56	27	10,00	Einzel	Samstag
Gehorsamsaufgabe im Eignungswettbewerb	64	30	10,00	Einzel	Sonntag
Trail	TH	35/36	s.dort	EWU	Sa + So
Ranch-Trail	RT	35/36	s.dort	EWU	Sonntag
Walk-Trot Trail	WT TH	35/36	s.dort	EWU	Sa + So
Horse & Dog Trail	H&D TH	35/36	s.dort	EWU	Sa + So

<b>Gut zu Fuß - Wettbewerbe am Boden (Sammlung)</b>					
Fahren auf 6 Beinen – U 14 und Ü 14	3+4	11	je 10,00	Einzel	Sonntag
Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)	10	13	10,00	Einzel	Samstag
Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“	25-27	17	je 10,00	Einzel	Samstag
Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden	37	21	10,00	Einzel	Sonntag
Kommunikation am Boden – für Einsteiger	47	24	10,00	Einzel	Sonntag
Kommunikation am Boden – für Fortgeschrittene	48	25	10,00	Einzel	Sonntag
Horse Agility Starter - Online	49	25	10,00	Einzel	Sonntag
Horse Agility at Liberty	50	25	10,00	Einzel	Sonntag
Showmanship at Halter	SSH	35/36	s.dort	EWU	Sa + So



# Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?	WB Nr.	Seite	Nenngeld (€)	Nenn- formular	vorl. am
<b>Mounted Games (Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.)</b>					
Mounted Games – Jugendklasse U 18	51	26	60,00	Team	Sa + So
Mounted Games – Jugendklasse U 14	52	26	60,00	Team	Sa + So
Mounted Games – Einzel-Schnupperwettbewerb	53	26	10,00	Einzel	Sonntag

<b>Pferd und Natur (Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer Deutschland LV HH/SH e. .V)</b>					
Ihlwald-Rallye	54	27	10,00 je TN	Paar	Sonntag
Cross-Country Geschicklichkeits-Ringreiten	55	27	10,00	Einzel	Samstag
Schnupper-Geschicklichkeits-Ringreiten	56	27	10,00	Einzel	Samstag

<b>Quadrillen (Pferdesportverband S.-H. e.V.)</b>					
Dressur-Quadrillen-Wettbewerb	57	28	5,00 je TN	Team	Sonntag
„Zeigt was Ihr könnt“ – Quadrillen-Wettbewerb	58	28	5,00 je TN	Team	Sonntag

<b>Schwarzes Gold – Dressurwettbewerbe für Friesenpferde (Deutsche Friesenpferdezüchter im K.F.P.S. e.V., Team Friesenpferdestammtisch „Ganz Nord“)</b>					
Dressurwettbewerb für Friesenpferde (E)	59	29	10,00	Einzel	Samstag
Dressurwettbewerb für Friesenpferde (A*)	60	29	10,00	Einzel	Samstag

<b>Zucht und Zuverlässigkeit (Pferdestammbuch SH/HH e.V., IG Welsh e.V. und IG New Forest e.V.)</b>					
Eignungswettbewerb für Freizeitpferde / -ponys: Kombinationswertung	61	29	-	Einzel	Sonntag
Eignungswettbewerb für Freizeitpferde / -ponys: Rittigkeit	62	30	10,00	Einzel	Sonntag
Eignungswettbewerb für Freizeitpferde / -ponys: Gelände	63	30	10,00	Einzel	Sonntag
Eignungswettbewerb für Freizeitpferde / -ponys: Gehorsam	64	30	10,00	Einzel	Sonntag
Jungzüchterwettbewerb	65	31	10,00	Einzel	Samstag
Englische Sattelklasse	66	31	10,00	Einzel	Samstag
Fohlenchampionat 2019	-	32	s. dort	s. dort	Samstag

<b>SternStafettenaktionen für Reiten und Fahren in Schleswig-Holstein</b>					
Wettbewerb der Kilometersammler	-	32	-	Pass im Flyer	Sonntag
Saisonabschlussstour: Auf zum Pferdefest des Nordens!	-	32	-	Stafette	Sonntag





# Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?	WB Nr.	Seite	Nenn- geld (€)	Nenn- formular	vorl. am
<b>Voltigieren (Pferdesportverband S.-H. e.V.)</b>					
A-Einzel	67	33	7,00	V-Einzel	Samstag
A-Einzel für Einsteiger	68	33	7,00	V-Einzel	Sonntag
Kostümvoltigieren für Gruppen	69	33	46,00	V-Manns.	Samstag
Mini-Voltis	70	33	46,00	V-Manns.	Samstag
Kostümvoltigieren für Duos	71	33	15,00	V-Duo	Sonntag
Kostümvoltigieren für Einzeltoltigierer	72	33	7,00	V-Einzel	Samstag
Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp	73	33	7,00 je TN	V-Manns.	Sonntag
Holzpferdeprüfung: Freier Kürwettbewerb für alle Leistungskl.	74	34	46,00	V-Manns.	Samstag
Doppelvoltigieren für Einsteiger	75	34	15,00	V-Duo	Samstag
Gruppenvoltigieren „All inklusive“	76	34	46,00	V-Manns.	Samstag
Trio-Themenkür auf dem Holzpferd	77	34	15,00	V-Manns.	Samstag
Duo-Themenkür auf dem Holzpferd	78	34	10,00	V-Duo	Samstag
Tri-Pflichtwettbewerb	79	34	46,00	V-Manns.	Samstag

<b>Westernreiten (Erste Westernreiter Union SH/HH e.V.)</b>					
Führzügelklasse	FZ	35/36	s. dort	EWU	Sonntag
Showmanship at Halter	SSH	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Western Horsemanship	WHS	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Walk Trot Western Horsemanship	WT WHS	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Western Pleasure	WPL	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Walk Trot Western Pleasure	WT WPL	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Trail	TH	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Ranch Trail	RT	35/36	s. dort	EWU	Sonntag
Walk Trot Trail	WT TH	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Horse and Dog Trail	H&D TH	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Senior Superhorse	SUHO	35/36	s. dort	EWU	Samstag
Ranch Riding	RR	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Reining	RN	35/36	s. dort	EWU	Sa + So
Western Riding	WR	35/36	s. dort	EWU	Samstag

9



# Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?

WB Nr.

Seite

Nenngeld  
(€)

Nenn-  
formular

vorl. am

Breitensport bildet: Mini-Kurse beim Pferdefest des Nordens (Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
Clickertraining für Einsteiger	MK 1	37	10,00	Mini-Kurse	Samstag
Wippen-Schnupper-Training	MK 2	37	10,00	Mini-Kurse	Sonntag
Mit Leichtigkeit Agility-Hindernisse bewältigen	MK 3	37	10,00	Mini-Kurse	Sonntag
Erste Trailaufgaben am Leitseil	MK 4	37	10,00	Mini-Kurse	Samstag

*Wichtig: Mini-Kurse sind keine Wettbewerbe mit Platzierungen, sondern kleine Unterrichtseinheiten mit breitensportlichen Themen. Sie finden in kleinen Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl statt und dauern ca. 45 Minuten.*

## Raum für Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



## Übrigens:

**Auch wer ohne Pferd beim Pferdefest des Nordens mitmachen möchte hat dazu Gelegenheit:**

**Auf unsere kleinen Besucher wartet "Pia's Pony-Olympiade" mit bunten Spielen und Abenteuern, die wir auf dem ganzen Platz verteilt haben.**

**Und für die nicht mehr ganz so Kleinen bietet unsere Initiative „Breitensport bildet“ viele verschiedene Möglichkeiten, sich Anregungen für die eigene Arbeit zu holen oder auch einfach mal ganz neue Dinge zu erleben. Mini-Kurse, Schnupperwettbewerbe, Praxisdemonstrationen und offene Kommentare laden zum Lernen und Entdecken ein und machen das Zusammensein mit unseren Pferden so noch schöner und spannender...**

**Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns!**



# Das Pferdefest des Nordens



**Fahr-Wettbewerbe - Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein – Hamburg e.V. - Abt. Breitensport**  
Info: Antje Eismann, Tel.: 0 48 62 – 66 8, [reitenundfahren@ferienhof-eismann.de](mailto:reitenundfahren@ferienhof-eismann.de)

## **WB 1: Dreikampf auf vier Rädern**

### Anforderungen:

Dieser Wettbewerb besteht aus drei Teilen:

#### 1. Cross-Country-Dressur

Es werden auf einem Grasplatz mit natürlichem Bewuchs (ohne Dressur-Viereck) einfache Hufschlagfiguren und Aufgaben gefahren, z.B. Halten, 10 Sekunden stehen, einhändig fahren, Schritt-Trab-Übergänge und ähnliches.

#### 2. Stil-Hindernis-Fahren

Es wird ein Kegelparcours im Schritt und Trab gefahren.

#### 3. Geschicklichkeits-Fahren

Es sind verschiedene Spaß- und Geschicklichkeitsaufgaben für Fahrer und Beifahrer zu lösen.

Alle drei Teile werden direkt nacheinander gefahren. Jeder Teil wird einzeln bewertet und zu einem Gesamtergebnis nach Punkten zusammengefasst. Die Parcoursskizze wird vor dem Wettbewerb ausgehändigt.

Bewertung: Es wird in allen drei Teilen die Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Im Hindernisfahren werden Fehler (Kegel oder Ball) mit je -0,2 von der Note abgezogen. Im Geschicklichkeitsfahren erfolgt zusätzlich zur Stilnote eine Punktwertung für die einzelnen Aufgaben. Besondere Vorkommnisse (z.B. Verfahren oder Absteigen) fließen in allen drei Teilen in die Wertnote mit ein. Zur Rangierung werden die Stilnoten mit 10 multipliziert und so in Punkte umgerechnet. Es siegt das Gespann mit der höchsten Gesamtpunktzahl; 1- und 2- Spänner werden getrennt gewertet.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Fahrer sind nur zugelassen mit DFA Kl. IV / FA 5 oder Kutschenführerschein (ist der Nennung in Kopie beizufügen). Beifahrer mindestens 14 Jahre alt. Bei minderjährigen Fahrern mind. ein erwachsener Beifahrer mit DFA Kl. IV / FA 5 oder Kutschenführerschein.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Achenbachgeschirre, pferdeschonende Geschirre; Einspanner mit Schlagriemen, und (bzw. in Kombination mit) Hintergeschirr; Fahrzaum (auch ohne Blendklappen), Reit- und Fahrgebisse mit Stange oder einfach oder doppelt gebrochene Fahrtrensen. Nasennetz, Ohrenfliegenschutz und Geschirrunterlagen erlaubt.

Beschaffenheit des Wagens: Verkehrssichere Wagen (keine Klotzbremse), Ausnahme: alte Wagen sind ohne Reflektoren geduldet; Peitsche

Ausrüstung des Teilnehmers: Fahrer und Beifahrer: sichere, wetterfeste, zweckmäßige Kleidung, passende

Kopfbedeckung (bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben), festes Schuhwerk, Handschuhe. Erlaubt: Bockdecke

Zusätzliche Bestimmungen: Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und eine Stallplakette, keine Ehrenpreise. Beifahrer: Auch auf dem Vorbereitungsplatz vorgeschrieben. Die Spurbreite ist bei der Anmeldung anzugeben.

## **WB 2: SONDERWERTUNG: Historische Gespanne**

Alle Gespanne mit Wagenbaujahr vor 1970, die am Dreikampf auf vier Rädern teilnehmen, können sich um diesen Sonderpreis bewerben. Bewertet wird das Gesamtbild bei entsprechendem Herausgebrachtsein von Gespann, Fahrer und Beifahrer. Baujahr bitte bei der Nennung angeben. Für die Sonderwertung wird kein Nenngeld erhoben.

## **WB 3: Fahren auf 6 Beinen - Ü14**

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangelinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. 1- und 2- Spänner werden getrennt gewertet. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann der Wettbewerb auch nach Ponys und Pferden getrennt gewertet werden.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: ab 14 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Longiergurt oder Selett, Trensen- oder Fahrzaum, Langzügel oder Leine.

Ausrüstung Teilnehmers: Zweckmäßige Kleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben.

Zusätzliche Bestimmungen: Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.

## **WB 4: Fahren auf 6 Beinen - U14**

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangelinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen.



# Das Pferdefest des Nordens



**Bewertung:** Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. 1- und 2- Spänner werden getrennt gewertet. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann der Wettbewerb auch nach Ponys und Pferden getrennt gewertet werden.

**Pferde / Ponys:** Alle Rassen, 4-jährig und älter

**Teilnehmer:** bis einschließlich 13 Jahre

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Longiergurt oder Selett, Trensen- oder Fahrzaum, Langzügel oder Leine.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Zweckmäßige Kleidung,

knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben.

**Zusätzliche Bestimmungen:** Bei Teilnehmern unter 10 Jahren ist bei Bedarf ein weiterer Helfer zur Unterstützung des Teilnehmers erlaubt. Bei Teilnehmern unter 6 Jahren ist bei Bedarf noch ein weiterer Helfer am Pony erlaubt. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.

## Gehüpft wie Gesprungen - Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.

**Info:** WB 5 Britta Bando, Tel.: 040 – 85 03 006, [info@pferdesport-hamburg.de](mailto:info@pferdesport-hamburg.de)  
WB 6 + 7 Renate Lücht, Tel.: 0179 – 53 38 93, [rluecht@zoologie.uni-kiel.de](mailto:rluecht@zoologie.uni-kiel.de)  
WB 8 Klaus Dibbern, Tel.: 0 41 21 – 86 75, [klaus6969dibbern@web.de](mailto:klaus6969dibbern@web.de)  
WB 9 Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, [c.diederley@freenet.de](mailto:c.diederley@freenet.de)

### WB 5: Ohne „leichten Sitz“ nichts los – Aufgabe für Springreiter

**Anforderungen:** Ein oder mehr Reiter absolvieren mit kurzen Bügeln im Leichttraben und im leichtem Sitz im Galopp eine vorgegebene Aufgabe (Übergänge im Trab und Galopp, Verlängerung der Galoppsprünge, Verkürzen der Galoppsprünge, Reiten von dem Tempo angepassten Wendungen).

Aufgabe einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

**Bewertung:** Bewertet werden harmonische Linienführung, gleichmäßiges Tempo, geschmeidiger, ausbalancierter Sitz und Hilfengebung des Reiters sowie der Gesamteindruck mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle.

**Pferde/Ponys:** 5-jährig und älter

**Teilnehmer:** Ab 8 Jahren

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte (max. 75 cm) und Sporen erlaubt.

### WB 6: Caprilli-Test für Einsteiger

**Anforderungen:** Einzelaufgabe nach Kommando mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E und kleinen Sprüngen, ca. 60 cm hoch, Reiten im leichten Sitz. (Aufgabe C2, einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de))

**Bewertung:** Bewertet wird die harmonische Bewältigung der Aufgabe, Sitz und Einwirkung des Reiters, sowie die Rittigkeit des Pferdes, nach Dressurkriterien mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 mit einer Dezimalstelle. Abzüge für Verreiten (0,2 / 0,4), Hindernisfehler (je 0,2) oder Verweigern (0,2 / 0,4); 3. Verreiten, 3. Verweigerung oder 1. Sturz führen zum Ausschluss.

**Pferde/Ponys:** Alle Rassen, 5-jährig und älter

**Teilnehmer:** Ab 12 Jahren

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen erlaubt. Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

### WB 7: Caprilli-Test für Fortgeschrittene

**Anforderungen:** Einzelaufgabe nach Kommando mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E und kleinen Sprüngen, ca. 60 cm hoch, Reiten im leichten Sitz. (Aufgabe C3, einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de))

**Bewertung:** Bewertet wird die harmonische Bewältigung der Aufgabe, Sitz und Einwirkung des Reiters, sowie die Rittigkeit des Pferdes, nach Dressurkriterien mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 mit einer Dezimalstelle. Abzüge für Verreiten (0,2 / 0,4), Hindernisfehler (je 0,2) oder Verweigern (0,2 / 0,4); 3. Verreiten, 3. Verweigerung oder 1. Sturz führen zum Ausschluss.



# Das Pferdefest des Nordens



Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen erlaubt. Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

## WB 8: Hunterklasse

Anforderungen: Es ist in einer vorgegebenen Zeit nach englischem Vorbild ein Parcours mit ca. 8 überwiegend naturbelassenen, teils abwerfbaren Hindernissen bis 75 cm Höhe zu reiten.

Bewertung: Bewertet werden leichter Sitz und Einwirkung des Teilnehmers, insbesondere das rhythmische, flüssige Überwinden der Strecke, das Gerittensein des Pferdes / Ponys sowie der Gesamteindruck mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Hindernisfehler und Ungehorsam fließen in die Wertnote ein. Dritter Ungehorsam oder Sturz sowie das Überschreiten der vorgegebenen Zeit führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz (außer Bandagen) erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung,

Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Schutzweste. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt.

## WB 9: Sportstafette

Anforderungen: Zu absolvieren ist ein Parcours mit ca. 5 Sprüngen bis ca. 60 cm Höhe, 1 Präzisionsaufgabe und 2 Aufgaben aus dem Aktionsparcours (z.B. Ball aufnehmen und ablegen, Slalom, Engpass, Windbruch). Der Reiter überreicht nach Überwinden des Parcours die Gerte an den Läufer weiter, der den Parcours zu Fuß absolviert.

Bewertung: Gewertet werden Fehler und Zeit von Reiter und Läufer insgesamt.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Unterlage, Trensenzaum, Beinschutz; gleitendes Ringmartingal erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe, Schutzweste empfohlen, Sporen sind nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mehrfachnennung möglich, jedoch nicht mit demselben Pferd und nur mit verschiedenen Läufern. Pro Pferd/ Pony sind 2 Starts erlaubt, jedoch nicht unter demselben Reiter. Das Team sollte sich bitte einen Namen geben, der mit der Nennung angegeben wird. Pferdenamen, Reitername und Läufername bitte angeben.

## Gelassen in allen Lebenslagen - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Info: Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, [c.diederley@freenet.de](mailto:c.diederley@freenet.de)

## WB 10: Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)

**Es können nur 40 TN berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.**

Anforderungen: Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)). Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Strecke mit zehn in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben. Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam, mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit, folgen. Darüber hinaus fließt das korrekte Führen in die Note

zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein. Höchstzeit: 5 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal 3 Mal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter, Zügel muss am Ende geöffnet sein. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.





**Ausrüstung des Teilnehmers:** Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

## WB 11: Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)

**Anforderungen:** Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)). Der Reiter stellt das Pferd zunächst im Schritt und Trab an der Hand vor und absolviert dann neun weitere Aufgaben, die im Schritt zu reiten sind. Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht. Das Pferd soll willig auf die Reiterhilfen reagieren, ist vorsichtig, aber couragiert und aufmerksam. Der Reiter sollte so minimale Hilfen wie möglich und nötig geben.

**Bewertung:** Beurteilendes Richtverfahren mit Schulnotensystem (ganze Noten von 1-6). Beurteilt wird das ruhige, aber fleißige und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Hilfen reagieren und gelassen, gehorsam und aufmerksam die Aufgaben absolvieren. Höchstzeit: 6 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal 3 Mal angeritten werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

**Pferde/Ponys:** 4-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

**Teilnehmer:** Ab 10 Jahre.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

**Ausrüstung des Pferdes/Pony:** Sattel mit Steigbügeln Gurt und Sattelunterlage. Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter, Hilfszügel nicht erlaubt. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen), Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.

## WB 12: Vertrauenstrail am Führzügel

**Anforderungen:** In Anlehnung an die aktuelle GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)). Der Reiter und der Führende stellen das Pferd zunächst im Schritt und Trab an der Hand vor und absolvieren dann neun weitere Aufgaben, die im Schritt zu reiten sind. Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

**Bewertung:** Pro bewältigte Aufgabe gibt es max. 10 Punkte für die Durchführung.

**Pferde/Ponys:** 5-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

**Teilnehmer:** Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 5 Jahre alt werden; Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter, z.B. durch einen Ring, befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

**Ausrüstung des Reiters:** Zweckmäßige Reitkleidung, Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

**Ausrüstung des Führenden:** Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

## WB 13: Vertrauenstrail am Leitseil

**Anforderungen:** Der Teilnehmer leitet sein Pferd von links am leicht durchhängenden Leitseil durch einen Parcours mit mind. sechs in Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben. Der Abstand zwischen Pferd und Führendem sollte dabei, außer beim Vorstellen, ca. 2-3 m betragen. Aufgaben in Anlehnung an die aktuelle GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

**Bewertung:** Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Hindernissen/Aufgaben am leicht durchhängenden Leitseil (seitlicher Abstand ca. 2-3m) aufmerksam, gelassen und gehorsam folgen. Die Vorstellung wird mit einer Note zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) beurteilt. Höchstzeit: 5 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal 3 Mal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

**Pferde/Ponys:** 4-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.





Teilnehmer: Ab 15 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Knotenhalter oder gut sitzendes Stallhalter in das ein 4-5m langes Seil mit Karabinerhaken eingehakt ist. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

## **WB 14: SONDERWERTUNG: Gelassenheits-Cup**

Anforderungen: Der Teilnehmer absolviert beim Landesbreitensportturnier 2019 mit dem gleichen Pferd oder Pony wahlweise 2 oder 3 der folgenden Gelassenheitswettbewerbe:

- a) Geführte GHP
- b) Gerittene GHP **oder** Vertrauenstrail am Führzügel
- c) Vertrauenstrail am Leitseil

Werden nur zwei der Wettbewerbe gewählt, ist mit der Nennung anzugeben, welcher Wettbewerb als Joker, das heißt doppelt, gewertet werden soll.

Bewertung: Die Noten aus den einzelnen Wettbewerben werden in Prozentpunkte umgewandelt und zusammengezählt. Das Paar mit der höchsten Summe gewinnt.

Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber auf dem Nennformular angegeben werden.

## **Hestadagar-Wettbewerbe - Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V. Infos: Corinna Langer, Tel.: 0172 – 42 63 658**

### **WB 15: Töltwettbewerb**

Anforderungen: Auf beiden Händen beliebiges Tempo Tölt.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Takt, Harmonie und Horsemanship.

Pferde/Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

### **WB 16: Dreigangwettbewerb**

Anforderungen: Es wird in Gruppen bis zu 4 Reitern geritten, der Reiter muss bei Nennung die Hand auf der er starten möchte angeben, jeder Reiter darf 3 Gangarten zeigen. (Schritt, Trab, Tölt, Galopp)

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Gänge, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

### **WB 17: Kostümpaarreiten**

Anforderungen: Jeweils zwei Reiter reiten, als Paar kostümiert, mit bis zu drei weiteren Paaren in der Ovalbahn nach Weisung der Richter Schritt, Trab/Tölt, ganze Paraden, Wendungen und ähnliches. Anschließend haben die Paare 2 Minuten Zeit für eine freie Vorführung.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Gang, Kreativität und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter, mindestens ein Pferd/Pony muss tölten können.

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung der Pferde / Ponys: Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.





## **WB 18: Blinder Führer**

Anforderungen: Ein Reiter wird von einem Führer mit verbundenen Augen durch verschiedenen Aufgaben geleitet. Der Reiter leitet den „Blinden Führer“ mit seiner Stimme und darf die Zügel nur im Notfall benutzen.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Zeit, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter ab 6 Jahren, Führender ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Trensenzäumung mit Zügeln, Halfter mit Führstrick (kein Panikhaken) darüber. Keine Hilfszügel.

Ausrüstung der Teilnehmer:

Reiter: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung;

Führender: Handschuhe, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk.

**Kaltblüter und Freunde in Aktion - Verein Schleswiger Pferdezüchter e.V.**  
Infos: Birgit Nauenburg Tel.: 0 41 22 – 54 708

## **WB 19: Kaltblut-Vierkampf**

Anforderungen / Bewertung: Der Vierkampf besteht aus 2 bis 4 Teilprüfungen. Auf wahlweise eine oder zwei Teilprüfungen darf verzichtet werden, dafür muss bei der Nennungsabgabe aber gekennzeichnet werden, welche der Teilprüfungen doppelt gewertet werden soll. Bei dem, der nur in zwei Teilprüfungen startet, werden beide Teilergebnisse automatisch verdoppelt.

Jede Teilprüfung wird ausgewertet und die Teilnehmer erhalten Punkte entsprechend der Platzierung.

Neben dem Erfüllen der Aufgaben gibt es Zusatzpunkte für guten Stil und harmonisches Zusammenspiel mit dem Pferd. Die Platzierung im Vierkampf errechnet sich aus allen Bewertungen als Gesamtergebnis.

### WB 20 Ballsolo

Pferd und Reiter müssen in einer vorgegebenen Zeit einen Ball (großer Pferdefußball) möglichst oft durch das Tor bringen. Es wird nicht gegeneinander geritten, sondern jeder Teilnehmer einzeln.

### WB 21 Schleppen im Geschirr

Das Pferd muss einen Schlitten (ca. 80 kg) durch einen Hindernisparcours ziehen. Gewertet werden Zeit und Fehler an den Hindernissen.

### WB 22 Aktionsparcours

Verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben mit unterschiedlicher Punktzahl, die in beliebiger Reihenfolge in einer begrenzten Zeit absolviert werden. Vorstellung der Aufgaben vor dem Wettbewerb, keine Sprünge.

### WB 23 Pferd und Reiter-Sprint

Auf einer Gesamtstrecke von ca. 100 m wird das Pferd an der Hand in beliebiger Gangart vorgeführt. Gewertet wird die Schnelligkeit, außerdem müssen Mensch und Pferd zusammen am Ziel ankommen.

Pferde/Ponys: Kaltblüter aller Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung: Zweckmäßig; für die Teilprüfungen Ballsolo und Aktionsparcours sowie für minderjährige Teilnehmer ist das Tragen eines bruch- und splittersicherer Reithelms mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben.

Zusätzliche Bestimmungen: Bei ausreichender Zahl an Nennungen werden Jugendliche und Erwachsene getrennt bewertet. Schleifen für alle Teilnehmer, Ehrenpreise (je nach Teilnehmerzahl) gestiftet vom Verein Schleswiger Pferdezüchter. Jedes Pferd darf max. 2 x starten. Unsportliches Verhalten gegenüber dem Tier oder anderen Teilnehmern führt zum Ausschluss. Bei Kindern oder physischen oder psychischen Einschränkungen ist die Unterstützung durch eine weitere Person zugelassen.

## **WB 24: Aktionsparcours für alle**

Anforderungen / Bewertung: Entspricht dem Teilwettbewerb „Aktionsparcours“ des Kaltblutvierkampfs. Es sind verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben zu bewältigen. Für die Aufgaben gibt es unterschiedliche Punktzahlen. Die Reihenfolge der Aufgaben ist beliebig, die Zeit wird begrenzt (Zeitvorgabe richtet sich nach der Teilnehmerzahl). Neben dem Erfüllen der Aufgaben gibt es Zusatzpunkte für guten Stil und harmonisches Zusammenspiel mit dem Pferd. Eine Skizze der Aufgaben mit Kurzbeschreibung und Punktzahl liegt am Veranstaltungstag in der Meldestelle aus.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, ohne Start im Kaltblutvierkampf

Ausrüstung: Zweckmäßig, das Tragen eines bruch- und splittersicherer Reithelms mit Drei- oder Vierpunktbefestigung ist vorgeschrieben.





# Das Pferdefest des Nordens



**Zusätzliche Bestimmungen:** Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Reiter begrenzt, die Berücksichtigung erfolgt nach Eingangsdatum der Nennung. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife. Unsportliches Verhalten gegenüber dem Tier oder

anderen Teilnehmern führt zum Ausschluss. Bei Kindern oder physischen oder psychischen Einschränkungen ist die Unterstützung durch eine weitere Person zugelassen.

**Kleine Pferdefreunde ganz groß –  
Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V., Pferdesportverband S.-H. e.V.,  
IG Welsh e.V. und IG New Forest e.V.**

**Info:** WB 25-27 Britta Bando, Tel.: 040 – 85 03 006, [info@pferdesport-hamburg.de](mailto:info@pferdesport-hamburg.de)  
WB 28-31 Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, [c.diederley@freenet.de](mailto:c.diederley@freenet.de)  
WB 32 Stefanie Stahmer, [info@cockmoor-welshcobs.de](mailto:info@cockmoor-welshcobs.de)

Weitere  
Wettbewerbe in  
der Übersicht.

## **WB 25: Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – für „Minis“ (Kinder von 4-7 Jahren)**

**Anforderungen:** Das Pony muss durch einen Parcours, mit max. 5 Hindernissen, geführt werden. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden. Start und Ziel müssen durchquert werden. Vor Beginn des Wettbewerbes muss der Führende sich und das Pony der Richtergruppe vorstellen.

**Bewertung:** Bewertet werden das Führen durch den Parcours und das Herausbringen des Paares mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie das Vorstellen des Paares. Von dieser Grundnote wird das Eingreifen von außenstehenden Personen mit je 0,2 Punkten abgezogen. 3 Fehlversuche beim Anführen eines Hindernisses oder beim Versuch, das Hindernis zu beenden, führen zum Ausschluss.

**Ponys:** 4-jährig und älter, maximales Stockmaß 1,48 m

**Teilnehmer:** Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren

**Ausrüstung des Ponys:** Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter und Zügel. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen).

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Kostümierung erlaubt. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

## **WB 26: Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – für „Maxis“ (Kinder von 8 - 12 Jahren)**

**Anforderungen:** Das Pony muss durch einen Parcours, mit max. 5 Hindernissen, geführt werden. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden. Start und Ziel müssen durchquert werden. Vor Beginn des Wettbewerbes muss der Führende sich und das Pony der Richtergruppe vorstellen.

**Bewertung:** Bewertet werden das Führen durch den Parcours und das Herausbringen des Paares mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie das Vorstellen des Paares. Von dieser Grundnote wird das Eingreifen von

außenstehenden Personen mit je 0,2 Punkten abgezogen. 3 Fehlversuche beim Anführen eines Hindernisses oder beim Versuch, das Hindernis zu beenden, führen zum Ausschluss.

**Ponys:** 4-jährig und älter, maximales Stockmaß 1,48 m

**Teilnehmer:** Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

**Ausrüstung des Ponys:** Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter und Zügel. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen).

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Kostümierung erlaubt. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

## **WB 27: Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – für „die Großen“ (mit Pferden)**

**Anforderungen:** Das Pferd muss durch einen Parcours, mit max. 5 Hindernissen, geführt werden. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden. Start und Ziel müssen durchquert werden. Vor Beginn des Wettbewerbes muss der Führende sich und das Pferd der Richtergruppe vorstellen.

**Bewertung:** Bewertet werden das Führen durch den Parcours und das Herausbringen des Paares mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie das Vorstellen des Paares. Von dieser Grundnote wird das Eingreifen von außenstehenden Personen mit je 0,2 Punkten abgezogen. 3 Fehlversuche beim Anführen eines Hindernisses oder beim Versuch, das Hindernis zu beenden, führen zum Ausschluss.

**Pferde:** 4-jährig und älter, Stockmaß mindestens 1,49 m

**Teilnehmer:** Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

**Ausrüstung des Pferdes:** Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter und Zügel. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen).





Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Kostümierung erlaubt. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

## **WB 28: Jeder muss mit – Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostümierung**

Anforderungen: Der Reiter und der Führende stellen das Pferd/ Pony in einer Kostümierung vor und absolvieren dann einen Parcours mit 5 Aufgaben:

- 1) Kuschtiertransport
- 2) Hufeisen werfen
- 3) Slalom
- 4) Labyrinth
- 5) Abgessen und Leckerli geben

Bewertung: Die Kostümierung mit Punkten von 10-0. Für die Aufgaben 1,2,3 und 4 gibt es 4 Punkte, pro Runterfallen des Kuschtieres bzw. Vorbeierwerfen des Hufeisens, auslassen oder berühren eines Hütchens, sowie beim Berühren oder Übertreten der Stangen bei 4 gibt es 1 Punkt Abzug. Tritt das Pferd/Pony bei Aufgabe 4 ganz aus dem Labyrinth wird es mit Null Punkten bewertet.

Die Höchstzeit in der die Aufgaben jeweils bewältigt werden sollten liegt bei 2 Minuten. Bei Aufgabe 5 wird das korrekte Absitzen und Füttern mit Punkten von 10-0 bewertet. Sieger ist das Team mit den meisten Punkten.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre alt werden und Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe.

### Zusätzliche Bestimmungen:

Das Team sollte sich bitte einen Namen geben, der am Start angegeben wird. Eine Parcourskizze wird am Veranstaltungstag an der Meldestelle ausgehängt.

## **WB 29: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel (auch für Erwachsene)**

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 9). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre alt werden.

Führender: Der Pony- oder Pferdeführer muss im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Zweckmäßige Kleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe.

## **WB 30: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (bis 12 Jahre)**

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 9). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das



# Das Pferdefest des Nordens



absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 und maximal 12 alt werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzüaumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

## **WB 31: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (von 13 – 99 Jahren)**

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 9). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 13 Jahren

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzüaumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

## **WB 32: First Ridden Class**

Anforderungen: Die First Ridden Klasse ist für Kinder, die dem Führzügelalter entwachsen sind, an einer Sattelklasse aber noch nicht sinnvoll teilnehmen können. 1. Teil: Reiten in der Abteilung im Schritt und Trab auf beiden Händen. 2. Teil: Reiten einer Einzelaufgabe nach Weisung der Richter; selbständiges Reiten mit Angaloppieren und Durchparieren auf beiden Händen.

Bewertung: Bewertet werden Sitz und Einwirkung des Reiters, Zusammenpassen von Reiter und Pony, Herausbringen des Ponys, Korrektheit der Ausrüstung, Eignung als Kinderpony (Charakter, Temperament, Gehorsam) sowie der Gesamteindruck (Harmonie von Reiter und Pony) mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle.

Ponys: K und M Ponys (bis 137cm Stockmaß), 4-jährig und älter, keine Hengste

Teilnehmer: Jahrgang 2005-2013

Ausrüstung des Ponys: Trensenzüaumung mit Reithalter, englischer Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage. Beinschutz und Hilfszügel nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe, Jacket oder Reitbluse, Krawatte oder Plastron, Reithose, Jodphurstiefeletten oder Reitstiefel. Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Störende Ponys können vom Richter ausgeschlossen werden. Verlassen des Viereckes führt zum Ausschluss.

### **Aufgepasst:**



**Auch viele andere Wettbewerbe beim Pferdefest des Nordens sind für Kinder geeignet. Ein Blick in die anderen Bereiche der Ausschreibung lohnt sich 😊**





## Kreative Kür-Vielfalt - Team Légèreté e.V.

Info: Corinna Scholz, Tel.: 0173 – 90 75 492, [team-legerete@gmx.de](mailto:team-legerete@gmx.de)

### WB 33: Leichte Kür

**Anforderungen:** Drei Gangarten müssen gezeigt werden (statt Trab auch Tölt mgl.), Galopp auf beiden Händen. Schulterherein im Trab auf beiden Händen. Traversale im Schritt und/oder Trab. Zügel aus der Hand kauen lassen im Trab oder Galopp (mind. 10m). Beide Grußaufstellungen im Halten, Zirkensische Lektionen erlaubt. Rückwärtsrichten und höhere Lektionen nicht erwünscht, ansonsten Gestaltung frei.

**Bewertung:** Bewertet werden Choreografie, Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Figuren und Lektionen, Durchlässigkeit, Maultätigkeit, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Sitz und Einwirkung des Reiters, Leichtigkeit der Darbietung, Zusammenpassen der Vorstellung mit dem Herausgebrachtsein von Pferd und Reiter und der Musik.

**Pferde/Ponys:** Alle Rassen, 5-jährig und älter

**Teilnehmer:** Alle Reiter, die nicht mit demselben Pferd in der Schwere Kür starten. Keine „Profis“ (siehe WB 41).

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Zäumung beliebig, ausgenommen blanke Kandare. Kein Sperrriemen, keine Hilfszügel. Sattel beliebig, Bandagen erlaubt.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten zur Kleidung passende Kopfbedeckung vorgeschrieben, keine Sporen. Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Pro Reiter 1 Start, pro Pferd/Pony 1 Start.

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Dauer bis 3 Minuten (zwischen den beiden Grußaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

### WB 34: Schwere Kür

**Anforderungen:** Alle drei Grundgangarten mit Versammlung und Verstärkung, Schulterherein und/oder Travers und/oder Renvers in mind. zwei Gangarten, Traversale in mind. zwei Gangarten, Außengalopp oder fliegender Galoppwechsel, beide Grußaufstellungen im Halten. Höhere und Zirkensische Lektionen erwünscht, ansonsten Gestaltung frei.

**Bewertung:** Bewertet werden Choreografie, Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Durchlässigkeit, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Maultätigkeit, Sitz und Einwirkung des Reiters, Leichtigkeit der

Darbietung, Zusammenpassen der Vorstellung mit dem Herausgebrachtsein von Pferd und Reiter und der Musik.

**Pferde/Ponys:** Alle Rassen, 8-jährig und älter

**Teilnehmer:** Alle Reiter, die nicht mit demselben Pferd in der Leichten Kür starten.

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Zäumung beliebig, blanke Kandare nur bei einhändiger Führung. Kein Sperrriemen. Keine Hilfszügel. Sattel beliebig, Bandagen erlaubt.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten zur Kleidung passende Kopfbedeckung vorgeschrieben, stumpfe Sporen erlaubt, die Form des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein. Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Dauer bis 4,5 Minuten (zwischen den beiden Grußaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

### WB 35: Das junge Pferd

**Anforderungen:** Schritt und Trab auf beiden Händen, Galopp erlaubt. Beide Grußaufstellungen im Halten, ansonsten Gestaltung frei. Das Pferd/Pony darf spielerisch mit Prüfungsbedingungen vertraut gemacht werden, der Reiter darf das Pferd/Pony nach Belieben vorstellen, z.B. an der Hand, an der Longe, unter dem Reiter etc.

**Bewertung:** Bewertet werden Harmonie zwischen Reiter / Führendem und Pferd, Vertrauen, Ansatz der Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters/Führenden, Freude des Pferdes an der Mitarbeit.

#### Pferde/Ponys:

Alle Rassen, bis 5-jährig. 3-jährige und jüngere Pferde/Ponys nur an der Hand, nicht geritten. 4- und 5-jährige dürfen noch nicht außerhalb des Heimatstalles vorgestellt worden sein. (Ausnahme: Körung)

**Teilnehmer:** Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 41)

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Frei wählbar, der vorgestellten Reit- bzw. Arbeitsweise entsprechend. Bitte auf die Sicherheit von Pferd und Mensch achten.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten zur Kleidung passende





Kopfbedeckung vorgeschrieben. Anzug schlicht oder zur vorgestellten Reitweise passend, Kopfbedeckung auch bei Vorstellungen am Boden vorgeschrieben. Keine Sporen.

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Dauer bis 3 Minuten. Die Vorstellung darf mit Musik unterlegt werden (keine Pflicht), dann bitte CD (kein MP3) mit Pferde-, Teilnehmer- und Wettbewerbsnamen vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abgeben.

### **WB 36: Das alte Pferd**

Anforderungen: Schritt und Trab auf beiden Händen, Galopp erlaubt. Beide Großaufstellungen im Halten, ansonsten Gestaltung frei. Das Pferd /Pony darf nach Belieben vorgestellt werden (am Boden oder unter dem Reiter).

Bewertung: Bewertet werden Harmonie zwischen Reiter/Führendem und Pferd, Vertrauen, Ansatz der Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters/Führenden, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Ausstrahlung und Zustand des Pferdes dem Alter entsprechend.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 20-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 41)

#### Ausrüstung des Pferdes/Ponys:

Frei wählbar, der vorgestellten Reit- bzw. Arbeitsweise entsprechend. Bitte auf die Sicherheit von Pferd und Mensch achten.

#### Ausrüstung des Teilnehmers:

Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten zur Kleidung passende Kopfbedeckung vorgeschrieben. Anzug schlicht oder zur vorgestellten Reitweise passend, Kopfbedeckung auch bei Vorstellungen am Boden vorgeschrieben. Keine Sporen.

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Dauer bis 3 Minuten. Die Vorstellung darf mit Musik unterlegt werden (keine Pflicht), dann bitte CD (kein MP3) mit Pferde-, Teilnehmer- und Wettbewerbsnamen vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abgeben

### **WB 37: Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden**

Anforderungen: Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden wie z.B. Zirkensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Longe/Doppellonge, Freiheitsdressur, Horsemanship etc. Gestaltung frei. Beide Großaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Führendem und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Führenden, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, alle Altersklassen

Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 41).

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Frei wählbar (ausgenommen blanke Kandare), der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend. Bitte auf die Sicherheit von Pferd und Mensch achten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Solo-Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch gerittene Elemente gezeigt werden, die Elemente am Boden sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker bewertet. Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den beiden Großaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

### **WB 38: Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten**

Anforderungen: Dies ist ausdrücklich keine normale Dressurkür. Erwünscht ist die gebisslose Vorstellung von Reitweisen/Disziplinen wie z.B. Reiten mit Halsring, gerittene Zirkensik, Reiten im Damensattel etc. Gestaltung frei. Beide Großaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Reitweise entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 41).

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet), Reitpads nur ohne Bügel. Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.





**Achtung:** Ab 2019 werden in gebisslos ausgeschriebenen Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten Kopfbedeckung vorgeschrieben. Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Solo Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch Elemente am Boden gezeigt werden die gerittenen Elemente sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker bewertet. Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung im Anschluss an die Vorstellung einverstanden. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den Größaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-/Reiternamen und Wettbewerbsnummer ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

#### **WB 39: Offene Kür der Reitweisen – Solo mit Gebiss geritten**

**Anforderungen:** Dies ist ausdrücklich keine normale Dressurkür und auch kein Kostümreiten. Erwünscht ist die Vorstellung von Reitweisen/Disziplinen wie z.B. Western, Doma Vaquera, gerittene Zirkensik, Reiten im Damensattel etc. Gestaltung frei. Beide Größaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Reitweise entsprechend. „Normale“ Dressurküren sind in diesem Wettbewerb nicht startberechtigt.

**Bewertung:** Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

**Pferde/Ponys:** Alle Rassen, 5-jährig und älter

**Teilnehmer:** Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 41).

**Ausrüstung der Pferde/Ponys:** Frei wählbar (mit Gebiss), blanke Kandare nur bei einhändiger Führung.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten Kopfbedeckung vorgeschrieben. Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Solo-Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch Elemente am Boden gezeigt werden die gerittenen Elemente sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker bewertet. Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung im Anschluss an die Vorstellung einverstanden. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den Größaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-/Reiternamen und

Wettbewerbsnummer ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

#### **WB 40: Offene Kür der Reitweisen für zwei und mehr Teilnehmer**

**Anforderungen:** Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden und/oder geritten, z.B. Zirkensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Freiheitsdressur, Doma Vaquera, Reiten im Damensattel etc. von zwei und mehr Teilnehmern. Gestaltung frei, auch geritten / am Boden gemischt. Beide Größaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung den vorgestellten Arbeitsweisen entsprechend.

**Bewertung:** Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Mensch und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung der Führenden/Reiter, Freude der Pferde an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

**Pferde / Ponys:** Alle Rassen, alle Altersklassen; 3-jährig und jünger nur am Boden.

**Teilnehmer:** Alle Altersklassen, „Profis“ (siehe WB 41) nur in Verbindung mit „Nicht-Profis“.

**Ausrüstung der Pferde/Ponys:** Frei wählbar (blanke Kandare nur bei einhändiger Führung), den vorgestellten Arbeitsweisen entsprechend. Bitte auf die Sicherheit von Pferd und Mensch achten.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten Kopfbedeckung vorgeschrieben. Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

#### Zusätzliche Bestimmungen:

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung im Anschluss an die Vorstellung einverstanden. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den Größaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-/Reiternamen und Wettbewerbsnummer ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

#### **WB 41: Offene Kür der Reitweisen für Profis**

**Anforderungen:** Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden und/oder geritten, z.B. Zirkensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Freiheitsdressur, Doma Vaquera, Reiten im Damensattel etc. Gestaltung frei, auch geritten / am Boden gemischt. Beide Größaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung den vorgestellten Arbeitsweisen entsprechend.



# Das Pferdefest des Nordens



**Bewertung:** Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Mensch und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung der Führenden/Reiter, Freude der Pferde an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

**Pferde / Ponys:** Alle Rassen, alle Altersklassen; 3-jährig und jünger nur am Boden.

**Teilnehmer:** Alle „Profis“, das heißt alle, die Unterricht oder Beritt auf Honorarbasis anbieten oder in Shows auftreten. Außerdem alle, die sich mit den „Profis“ messen möchten.

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Frei wählbar, blanke Kandare

nur bei einhändiger Führung.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten Kopfbedeckung vorgeschrieben (auch am Boden). Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

**Zusätzliche Bestimmungen:** Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung im Anschluss an die Vorstellung einverstanden. Dauer bis 4 Minuten (zwischen den Grußaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-/ Reiternamen und Wettbewerbsnummer ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

**Gebisslos Glücklich - Pferdesportverband S.-H. e.V.**  
Info: Frauke Luckmann, 0178 – 33 97 678, [dieluckmanns@t-online.de](mailto:dieluckmanns@t-online.de)

Weitere  
Wettbewerbe in  
der Übersicht.

## **Achtung:**

**Ab 2019 werden in gebisslos ausgeschriebenen Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.**

### **WB 42: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger**

**Anforderungen:** Rittigkeitsaufgabe bei der einfache Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab/Jog und Galopp zu Reiten sind.

Aufgabe einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

**Bewertung:** Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges Reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

**Pferde/Ponys:** Alle Rassen, 5-jährig und älter

**Teilnehmer:** Ab 12 Jahren. Wir bitten alle Reiter, welche mit demselben Pferd bereits im gebisslosen Rittigkeitswettbewerb auf Platz 1-8 platziert wurden im Wettbewerb für Fortgeschrittene zu starten.

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, beliebiger Sattel mit Sattelunterlage, Gurt und Steigbügeln (keine Reitpads). Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer

Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

### **WB 43: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene**

**Anforderungen:** Rittigkeitsaufgabe bei der verschiedene Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab/Jog und Galopp zu Reiten sind.

Aufgabe einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

**Bewertung:** Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges Reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

**Pferde/Ponys:** Alle Rassen, 5-jährig und älter

**Teilnehmer:** Ab 12 Jahren

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet, Reitpads nur ohne Bügel). Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.



# Das Pferdefest des Nordens



Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

## **WB 44: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger**

### Anforderungen:

8-10 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten. Aufgaben einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren. Wir bitten Reiter, welche mit demselben Pferd bereits im gebisslosen Geschicklichkeitswettbewerb auf Platz 1-8 platziert wurden im Wettbewerb für Fortgeschrittene zu starten.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, beliebiger Sattel mit Sattelunterlage, Gurt und Steigbügeln (keine Reitpads). Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

## **WB 45: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene**

### Anforderungen:

8-10 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten. Aufgaben einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

## **Gut zu Fuß - Pferdesportverband S.-H. e.V.**

Info: WB 47 - 48 Frauke Luckmann, 0178 – 33 97 678, [dieluckmanns@t-online.de](mailto:dieluckmanns@t-online.de)  
WB 49 - 50 Kirstin Reese, Tel. 0160 - 91 33 28 73, [info@horsemanshipschule.de](mailto:info@horsemanshipschule.de)

## **WB 47: Kommunikation am Boden für Einsteiger**

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab. Aufgabe einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet, Reitpads nur ohne Bügel). Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

## **WB 46 - SONDERWERTUNG: Gebisslos-Glücklich-Cup**

### **Cupwertung für Einsteiger**

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Einsteiger, Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger. In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Siegerehrung nach dem letzten Einsteiger-Wettbewerb.

### **Cupwertung für Fortgeschrittene**

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene, Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene. In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktezahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Siegerehrung nach dem letzten Fortgeschrittenen-Wettbewerb.

Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber auf dem Nennformular angegeben werden

Weitere  
Wettbewerbe in  
der Übersicht.

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel.





# Das Pferdefest des Nordens



Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter ohne Verengungsmechanismen, Leitseil 3-5m.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

## **WB 48: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene**

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab sowie Seitwärtsverschiebung und Rückwärtsrichten. Aufgabe einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de).

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter ohne Verengungsmechanismen, Leitseil 3-5m.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

## **WB 49: Horse Agility Starter – Online**

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, Flatterband, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden. Das Pony / Pferd läuft dabei am lockeren/losen Seil neben dem Führenden und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Das Pferd/Pony am Seil über den Parcours ziehen führt zum Ausschluss. Pro geschafftem Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte

vergeben. Es gewinnt derjenige, der die meisten Hindernisse in der vorgegebenen Zeit in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter.

Teilnehmer: Ab 9 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Knotenhalfter oder gut sitzendes Stallhalfter in das ein 3-5m langes Seil mit (Dreh-) Karabiner (kein Panikhaken) oder Bullsnap eingehakt ist. Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seilchen oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.

## **WB 50: Horse Agility at Liberty**

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, Flatterband, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden. Das Pony / Pferd läuft dabei am frei neben dem Menschen und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Pro geschafftem Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte vergeben. Es gewinnt derjenige, der die meisten Hindernisse in der vorgegebenen Zeit in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter (ohne Seil), Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seilchen oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.



**Aufgepasst:**  
Es gibt noch viele andere geführte Wettbewerbe beim Pferdefest des Nordens.  
Ein Blick in die anderen Bereiche der Ausschreibung lohnt sich 😊

25



# Das Pferdefest des Nordens



**Mounted Games – Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.**  
Info: Judith Moormann Tel.: 0 43 48 – 91 32 255, Mail: [stutenhof-waterdick@web.de](mailto:stutenhof-waterdick@web.de)

## **WB 51: Mounted Games – Englische Mannschafts-Reiterspiele – Jugendklasse U18**

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines der FN angeschlossenen Vereins, der Mitglied im VRMGD ist, sowie ausländische Gastteams.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter gemäß Richtl. VRMGD, U 18. Je Mannschaft 5 Reiter.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD. Außerdem wird unter allen Mannschaften eine Sonderwertung für besonders fairen und pferdefreundlichen Reiten vorgenommen.

Zusätzliche Bestimmungen:  
Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost.

## **WB 52: Mounted Games – Englische Mannschafts-Reiterspiele – Jugendklasse U14**

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines der FN angeschlossenen Vereins, der Mitglied im VRMGD ist, sowie ausländische Gastteams.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter gemäß Richtl. VRMGD, U 14 Je Mannschaft 5 Reiter.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder

Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD

Zusätzliche Bestimmungen:  
Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost.

**Wichtiger Hinweis: Die Wettbewerbe 51 und 52 sind zusammen auf insgesamt 24 Mannschaften beschränkt. Sollte die Zahl der Nennungen 24 überschreiten, werden je nach Anzahl der Nennungen maximal 1 oder 2 Mannschaften pro Verein zugelassen. Der nennende Verein entscheidet, welches Team startet. AK-Teams werden nur berücksichtigt, wenn die Zahl der Nennungen 24 nicht übersteigt. Die Mindestnennzahl je Klasse wird auf fünf Nennungen festgelegt.**

## **WB 53: Mounted Games – Einzel-Schnupperwettbewerb**

Anforderungen: Es werden 5 Mounted Games Spiele gespielt: Slalom, Becher versetzen, Flaggenrennen und Kartonrennen. Spielbeschreibungen auf [www.vrmgd.de](http://www.vrmgd.de).

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter, die noch nicht auf einem Mounted-Games Turnier gestartet sind.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig, lange Reithose mit Stiefeletten empfohlen, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen ([www.vrmgd.de](http://www.vrmgd.de)). Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost. Die Mindestnennzahl wird auf fünf Nennungen festgelegt.





**Pferd und Natur - Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland LV HH/SH e.V.**  
Info: Gudrun Neuhaus, Tel.: 0 41 06 – 62 71 68, [2.Vorstand-sh-hh@vfdnet.de](mailto:2.Vorstand-sh-hh@vfdnet.de)

## **WB 54: Ihlwald-Rallye**

Anforderungen: Es wird in 2er Teams geritten (Paarung bitte bei Nennung mitteilen). Die Strecke beträgt ca. 10 km, mit verschiedenen Geschicklichkeitsaufgaben für Pferd und Reiter. Beherrschung der Grundgangarten sowie eigenständiges Auf- und Absteigen werden vorausgesetzt. Der Ritt startet und endet im Ihlwald und findet auch auf öffentlichen Straßen statt. Dauer ca. 3 Stunden.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt nicht nach Zeit, sondern es müssen von dem Team möglichst viele Punkte gesammelt werden.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 18 Jahren

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Beliebige Zäumung mit Gebiss, ohne Verengungsmechanismen, Sattel mit Gurt, Sattelunterlage und Steigbügel. Hufschutz wird empfohlen. Hilfszügel, Gamaschen und Bandagen sind nicht gestattet. Die Ausrüstung des Pferdes muss verkehrssicher sein.

Ausrüstung der Teilnehmer: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, feste Schuhe oder Stiefel mit Absatz, wetterentsprechende, zum Reiten geeignete Kleidung. Keine Rucksäcke.

Zusätzliche Bestimmungen: Teilnehmende Pferde müssen Verkehrs- und Geländesicher sein. Gerte und Sporen sind zulässig. Missbrauch von Gerte oder Sporen führt zum Ausschluss. Helmkameras sind nicht gestattet. Bitte bei der Startbereitschaft parallel laufende Wettbewerbe beachten.

## **WB 55: Cross-Country Geschicklichkeits-Ringreiten**

Anforderungen: Ringstechen, einfache Geschicklichkeitsaufgaben sowie Trailhindernisse und ein Cavaletti-Sprung sind zu bewältigen. Die Tore stehen nicht in Reihe, sondern mit den Hindernissen auf dem Platz verteilt. Gangart: Unter den Toren Galopp, sonst beliebig. Beherrschung der Grundgangarten wird vorausgesetzt.

Bewertung: Bewertet werden Geschicklichkeit und Horsemanship.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Beliebige Zäumung ohne Hebelwirkung, ohne Verengungsmechanismen und ohne Sperrriemen. Bei variablen Zäumungen ist eine Einstellung

ohne Hebelwirkung zu wählen. Kalifornische Hackamore (Bosal) bei entsprechender Anwendung zugelassen. Sattel mit Steigbügel, Gurt und Sattelunterlage. Beinschutz erlaubt. Erlaubte Hilfszügel bei Trensenzäumung: Gleitendes Ringmartingal.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, keine Sporen.

**Eigene Ringstecher sind mitzubringen.**

Zusätzliche Bestimmungen: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Haftung des Veranstalters ist in allen Fällen ausgeschlossen. An erster Stelle stehen der Spaß sowie der faire Umgang mit dem Pferd/Pony. Wir freuen uns über jeden, der Lust aufs Mitmachen hat.

## **WB 56: Schnupper-Geschicklichkeits-Ringreiten**

Anforderungen: Ringstechen, einfache Geschicklichkeitsaufgaben sowie Trailhindernisse sind im Schritt und Trab zu bewältigen. Die Tore stehen nicht in Reihe, sondern mit den Hindernissen auf dem Platz verteilt.

Bewertung: Bewertet werden Geschicklichkeit und Horsemanship.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 10 Jahren, ohne Start in WB 55

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Beliebige Zäumung ohne Hebelwirkung, ohne Verengungsmechanismen und ohne Sperrriemen. Bei variablen Zäumungen ist eine Einstellung ohne Hebelwirkung zu wählen. Kalifornische Hackamore (Bosal) bei entsprechender Anwendung zugelassen. Sattel mit Steigbügel, Gurt und Sattelunterlage. Beinschutz erlaubt. Erlaubte Hilfszügel bei Trensenzäumung: Gleitendes Ringmartingal.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, keine Sporen.

**Eigene Ringstecher sind mitzubringen.**

Zusätzliche Bestimmungen: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Haftung des Veranstalters ist in allen Fällen ausgeschlossen. An erster Stelle stehen der Spaß sowie der faire Umgang mit dem Pferd/Pony. Wir freuen uns über jeden, der Lust aufs Mitmachen hat.



# Das Pferdefest des Nordens



**Quadrillen - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.**

**Info: Sabina Lungenstrahs, Tel.: 0170 – 36 54 847 (ab 18:00 Uhr), Mail: [sabina.lungenstrahs@arcor.de](mailto:sabina.lungenstrahs@arcor.de)**

## Teilnahmebedingungen für Quadrillenwettbewerbe:

Startberechtigt sind hier nur Quadrillen, die mit Abgabe der Nennung eine Person namentlich benennen, die während der Durchführung des Wettbewerbs als Helfer/in zur Verfügung steht. Sollte die benannte Person kurzfristig ausfallen, ist vor Ort ein anderer Helfer zu stellen. Die Helfer müssen sich ca. 20 Minuten vor Beginn des Wettbewerbs an der Quadrillenmeldestelle einfinden.

## Zusätzliche Bestimmungen für Quadrillenwettbewerbe:

Jeder Reiter kann für beliebig viele verschiedene Teams im gleichen Wettbewerb starten. Ein Team gilt als „neu“, wenn mindestens 1 anderes Pferd oder 1 anderer Reiter dabei ist. Der Rest des Teams darf (aber muss nicht) unverändert bleiben. Mit den gleichen Pferden und Reitern darf jedes Team 1 Mal pro Wettbewerb starten. Pferde dürfen maximal 2 Mal im gleichen Wettbewerb starten.

Die Startfolge wird vom Veranstalter festgelegt, der endgültige Zeitplan wird nach Nennungsschluss übersandt.

Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist.

Eigene Musik ist auf Audio-CD mitzubringen, kein MP3. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß. Die Zeitmessung geht von Grußaufstellung zu Grußaufstellung.

Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

## **WB 57: Dressur-Quadrillen-Wettbewerb**

Anforderungen: Vorstellung einer klassischen Dressur-Quadrille unter Turnierbedingungen, in Anlehnung an die Klassen E, A oder L in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen. Dauer der

Kür für 4er-Gruppen 4-6 Min., für 6er-Gruppen 6-8 Min. und für 8er-Gruppen 8-10 Min.

### *Auszug aus den PSH-Leitfäden für Dressurquadrillen:*

Der Quadrillen-Wettbewerb stellt an Reiter und Pferde dressurmäßige Anforderungen in Anlehnung an die Klassen E-L der LPO. Es werden folgende Lektionen gefordert: In allen Klassen 40 zusammenhängende Meter Schritt (ohne Seitengänge), Auf E-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, jedoch ohne Tempoverstärkung, Gangartenwechsel nur über eine Gangart. Auf A-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, Mitteltrab, Volten im Trab links und rechts, mindestens ein Gangartenwechsel über zwei Gangarten. Auf L-Niveau: Zusätzlich versammelte Grundgangarten,

Außengalopp auf beiden Händen und Volten im Galopp. Es sollten außerdem wesentliche Kriterien in Anlehnung an die entsprechende Klasse der LPO gezeigt werden. Diese können unter [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de) heruntergeladen werden.

Die geforderten Gangarten und Lektionen müssen von allen Pferden gezeigt werden (Ausnahme bei L-Niveau: Außengalopp: Nicht alle Pferde müssen beide Hände zeigen). Halten und Wendungen aus dem Halten können gezeigt werden, werden aber nicht verlangt. Rückwärtsrichten ist zu vermeiden. Lektionen höherer Klassen werden nicht bewertet und sollten daher nicht gezeigt werden, Hufschlagfiguren einer höheren Klasse sind jedoch zugelassen. Die freie künstlerische Gestaltung erlaubt auch unübliche Hufschlagfiguren.

Bewertung: Wertnoten, gem. Leitfaden PSH für Quadrillen-Wettbewerbe; Zur Vergleichbarkeit von E/A/L wird bei A in der A-Note die erreichte Punktezahl durch 8 dividiert und mit 6 multipliziert, bei L wird die erreichte Punktezahl in der A-Note durch 13 dividiert und mit 6 multipliziert

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzüaumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel bei Darbietungen in Anlehnung an die Klasse E, sowie Beinschutz in allen Klassen erlaubt.

Ausrüstung der Teilnehmer: Einheitlicher Reitanzug oder Kostüme mit Stiefeln oder Stiefeletten mit Chaps, für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Alle Reitweisen zugelassen

## **WB 58: „Zeigt was Ihr könnt“ – Quadrillen-Wettbewerb**

Anforderungen: Vorstellung einer freien Gruppen-Kür in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen, bei der die Gangarten und deren Zusammenstellung und Länge frei wählbar sind. Auch Führzügelgruppen sind möglich. Dauer 5-10 Minuten.

Bewertung: A-Note (Technischer Gesamteindruck - Reinheit der gezeigten Gangarten/Takt, Gehorsam, Losgelassenheit der Pferde, Gelingen der Übergänge von einer Gangart zur anderen, die Haltung/Sitz und Einwirkung/Feinheit der Hilfengebung der Teilnehmer, die Ausführung und



# Das Pferdefest des Nordens



Synchronität der gezeigten Figuren, Harmonie zwischen Pferd/Pony und Reiter) mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 (mit halben Noten) und einer B-Note für den künstlerischen Teil (Linienführung und Musikauswahl, sowie Zusammenpassen von Figuren und Musik) ebenfalls mit einer Wertnote zwischen 10-0 (mit halben Noten).  
Gesamtnote: [A-Note+ (B-Note x2)] : 3

Pferde/Ponys : Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Geführt ab 4 Jahren, frei geritten ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter.

Ggf. Führende: Ab 12 Jahren

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzäumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel bei Darbietungen in Anlehnung an die Klasse E oder darunter, gleitendes Ringmartingal bei Springquadrillen, sowie Beinschutz in allen Darbietungen erlaubt. Führzügel sind ggf. so am Reithalter

**Schwarzes Gold: Dressurwettbewerbe für Friesenpferde – Deutsche Friesenpferdezüchter im K.F.P.S. e.V., Team Friesenpferdestammtisch „Ganz Nord“**  
Info: Susanne Miesel, Tel.: 0177-8800508, [SusanneMiesel@gmx.de](mailto:SusanneMiesel@gmx.de)

## WB 59: Dressurwettbewerb für Friesenpferde (E)

Anforderungen: Dressurwettbewerb gem. Anforderungen der Kl. E, Aufgabe E 5/1, Dauer ca. 3,5 Minuten (siehe FN-Aufgabenheft oder WBO WB Nr. 246).

Bewertung: Beurteilendes Richtverfahren mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle, offener Kommentar

Pferde/Ponys: 5-jährige u. ältere Friesenpferde

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung des Pferdes: Englischer Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum mit Reithalter, Hilfszügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Klassischer Reitanzug, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Erlaubte Hilfsmittel: Gerte (max. 1,20 m), Sporen.

**Zucht und Zuverlässigkeit - Pferdestammbuch SH/HH e.V., IG Welsh e.V. und IG New Forest e.V.**

Info: WB 61–65 Pferdestammbuch SH/HH e.V., [info@pferdestammbuch-sh.de](mailto:info@pferdestammbuch-sh.de)

WB 66 Stefanie Stahmer, [info@cockmoor-welshcobs.de](mailto:info@cockmoor-welshcobs.de)

## WB 61: Eignungswettbewerb für Freizeitpferde/-ponys (Kombinationswertung)

Basis- und Aufbau-WB zur möglichst umfassenden Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden

zu verschnallen, dass der Führende -wenn nötig- eingreifen kann ohne das Pferd/Pony zu stören.

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßiger Reitanzug oder Kostüme mit Stiefeln oder Stiefeletten mit Chaps, für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen.  
Gerte (max. 1,20 m) und Sporen erlaubt.

Ggf. Ausrüstung des Führenden: Kleidung passend zum Reiter, festes Schuhwerk und Handschuhe vorgeschrieben. Für Führende unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Alle Reitweisen zugelassen.

## WB 60: Dressurwettbewerb für Friesenpferde (A\*)

Anforderungen: Dressurwettbewerb gem. Anforderungen der Kl. A\*, Aufgabe A 6/1, Dauer ca. 4 Minuten (siehe FN-Aufgabenheft).

Bewertung: Beurteilendes Richtverfahren mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle, offener Kommentar

Pferde/Ponys: 5-jährige u. ältere Friesenpferde

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung des Pferdes: Englischer Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum mit Reithalter, Hilfszügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Klassischer Reitanzug, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Erlaubte Hilfsmittel: Gerte (max. 1,20 m), Sporen.

und -ponys. Dieser kombinierte WB besteht aus 3 Teil-WB, die einzeln zu nennen sind. Die Kombinationswertung kann bei Nennung aller drei Teil-WB kostenlos mit genannt werden.

Anforderungen: Siehe Teil 1-3



# Das Pferdefest des Nordens



**Bewertung:** Bei Teil 1 und 2 beurteilendes Richtverfahren, Wertnoten von 10 bis 0 (halbe Noten sind zulässig), bei Teil 3 beobachtendes Richtverfahren gemäß aktueller WBO.

Es werden für folgende Merkmale Noten bzw. Punkte verteilt und wie folgt gewichtet (in Klammern):

Teil 1: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1)

Teil 2: eine Note für Rittigkeit/Springwilligkeit (x1), eine Note für Verhalten in der Gruppe (x1)

Teil 3: eine erreichte Punktzahl: Maximalpunktzahl 10 abzüglich der Strafpunkte (x2)

Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Endergebnis der kombinierten Wertung.

**Pferde/Ponys:** Alle Rassen, 4-jährig und älter

**Teilnehmer:** Ab 12 Jahre; Reiter unter 12 J. nur mit Nachweis Reitpass oder DRA IV bzw. RA 5

**Ausrüstung des Pferdes/Ponys:** Englischer Sattel, Trensenzüaumung (reitweisenübergreifend). Bandagen (außer im Gelände) und Gamaschen erlaubt. Keine Hilfszügel. Ausnahme: Gleitendes Ringmartingal im Rahmen des Gruppengeländerittes erlaubt.

**Ausrüstung des Teilnehmers:** gemäß aktueller WBO, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist. Gruppengeländeritt: Schutzweste Pflicht.

## **WB 62: Rittigkeitsaufgabe (1. Teil WB 61)**

Grundgangarten und einfache Bahnfiguren, auswendig oder mit eigenem Kommandogebener geritten. Aufgabe einsehbar auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de)

Eine Wertnote für die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf unauffällige Einwirkungen des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

Abzüge für Verreiten:

Abzug für das 1. Verreiten: 0,2

Abzug für das 2. Verreiten: 0,4

Das 3. Verreiten führt zum Ausschluss.

Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen führt ebenfalls zum Ausschluss.

## **WB 63: Gruppengeländeritt (2. Teil WB 61)**

Die Pferde werden in Gruppen mit bis zu 6 Reitern auf dem

gesamten Platz im Trab und Galopp mit wechselnder Tete (wird ansagt) vorgestellt. Sie absolvieren dann einzeln 3 feste Sprünge bis ca. 70 cm Höhe und durchreiten einzeln eine Wasserstelle. Die Reihenfolge der Hindernisse wird vor Ort festgelegt.

Es werden 2 Wertnoten vergeben: eine für Rittigkeit in den GGA und am Sprung, sowie eine Wertnote für das Verhalten in der Gruppe (Gehorsam und Temperament).

Abzüge bei Nichtspringen eines Sprunges/ Nichtdurchreiten der Wasserstelle:

Abzug für den 1. Ungehorsam: 1,0

Abzug für den 2. Ungehorsam: 2,0

Abzug für den 3. Ungehorsam: 2,0

Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam wird der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt.

Sturz führt zum Ausschluss

## **WB 64: Gehorsamsaufgabe (3. Teil WB 61)**

Aufsitzen mit Aufsitzhilfe: Absitzen in einer markierten Gasse und Heben des rechten Vorderhufes. Anschließend Aufsitzen mit einer festgestellten Aufsitzhilfe, danach ca. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.

Galopp und Halt: auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, ganze Bahn reiten. Im Galopp in eine markierte Gasse reiten, und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Ca. 10 Sekunden stillstehen. Anreiten im Schritt.

Wasserplane: Überreiten einer Plane im Schritt, auf die Wasser geschüttet wurde.

Rappelsack: Ein mit Blechdosens gefüllten Jutesack wird über auf dem Boden angeordnete Widerstände (z.B. Steine) gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.

Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten: Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.

Wendehammer: Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Soweit nicht anders vorgegeben, werden alle Aufgaben im Schritt in vorgegebener Reihenfolge absolviert, und auch zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht Einhalten der vorgegebenen Gangarten führt zu Punktabzug.

Für Ponys werden die Breite der Gassen sowie die Größe des Wendehammers entsprechend verkleinert.

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10, von der die jeweiligen Strafpunkte abgezogen werden.

Berühren und Übertreten einer Markierung/Begrenzung:

Abzug von 0,5 Strafpunkten

Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5 Strafpunkte

Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0 Strafpunkte

Abzug für den 3. Ungehorsam: 2,0 Strafpunkte

Nach dem dritten Ungehorsam: Fortsetzung des Parcours am nächsten Hindernis.



# Das Pferdefest des Nordens



Bei Überschreitung der festgesetzten Höchstzeit sowie bei Erreichen von 0 Punkten kann die Aufgabe durch die Richter beendet werden.

## **WB 65: Jungzüchterwettbewerb anlässlich des Landesbreitensportturniers 2019**

Anforderungen: Vorstellung eines Ponys/Pferdes an der Hand auf dem Dreieck sowie die Beantwortung einiger dem Alter angepasste Fragen in der Theorie (in Anlehnung an die Richtlinien Band 1 und Band 4).

Altersklassen:

I Jahrgang 2012 - 2009

II Jahrgang 2008 - 2005

III Jahrgang 2004 - 2001

IV Jahrgang 2000 - 1994

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsschleife und eine Stallplakette

Die Jahrgänge I-IV werden gemeinsam platziert. Teilnehmer, die Wettbewerbserfahrung auf Bundesebene haben, starten gemeinsam jahrgangsübergreifend in einer eigenen Klasse.

Die Teilnahme kann als Sichtung für weitere Veranstaltungen gewertet werden.

Folgende Angaben sind bei Nennung erforderlich:  
Name, Wohnort und Geburtsjahr des Teilnehmers, ggfs. Wettbewerbsteilnahme 2016-2017  
Name des Ponys/Pferdes sowie der Name des Peitschenführers.

## **WB 66: Englische Sattelklasse mit Exterieurbeurteilung und Gehorsamssprung (max. 50 cm)**

Anforderungen: In der Sattelklasse werden die Welsh-Ponys, Welsh-Cobs, Welsh-Partbreds, New Forest Ponies sowie alle anderen Pony- und Pferderassen den Richtern und dem Publikum präsentiert. Die Ponies/Pferde sollen geeignet sein, einem Gastreiter zum Ausritt angeboten zu werden und diesem dabei ein sicheres und angenehmes Reitgefühl vermitteln.

1. Teil: Reiten im Pulk nach Weisung der Richter  
Die Pferde werden im Pulk ohne festgelegte Reihenfolge in den drei Grundgangarten vorgestellt. Nach Weisung der Richter wird im Trab und Galopp das Tempo jeweils zugelegt und wieder eingefangen. Bei zu großen Starterfeldern können mehrere Gruppen gebildet werden.

2. Teil: Einzelreiten nach Weisung der Richter  
Die Richter überprüfen maximal 2 Minuten je Paar individuell ihren Eindruck über die Rittigkeit des Pferdes aus Teil 1 mit verschiedenen Aufgaben, diese können z.B. sein: Halten aus Trab; auf beiden Händen aus dem Trab angaloppieren und zum Trab durchparieren, im Galopp zulegen und Tempo einfangen; Halten, 3-6 Tritte, Rückwärtsrichten, Halten.

3. Teil: Exterieurbeurteilung

Die Pferde werden abgesattelt und einzeln an der Hand den Richtern vorgestellt. Es erfolgt eine Exterieurbeurteilung nach Reiteignung.

Bewertung: Beurteilt werden die Bewegungsqualität, die Rittigkeit, das Temperament des Pferdes und eine Exterieurbeurteilung nach Reiteignung. Das Pferd soll zum sofortigen vielseitigen Einsatz geeignet sein und eine kleinen Sprung bewältigen können. Es wird eine Note von 0-10 unter Berücksichtigung der genannten Kriterien vergeben. Dezimalstellen sind zulässig.

Pferde/ Ponys: 4-jährige und älter, Abt. I: Welsh Sec. A, B, C, D, WPB / Abt. II: New Forest Ponies / Abt. III: Alle anderen Pony- und Großpferderassen.

Teilnehmer: alle Reiter, Mindestalter 12 Jahre, oder jüngere Reiter mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen oder ähnliches), die nicht in der Führzügelklasse starten.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys:

Englischer Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Hilfszügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung mit bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Springgerte (max 75 cm inkl. Schlag) erlaubt. Sporen nicht erlaubt.



# Das Pferdefest des Nordens



## ACHTUNG!

Für die folgenden Wettbewerbe sind die Nennungen direkt an den angegebenen Ansprechpartner (siehe Seite 3 bzw. Nennformular) zu senden.

### Fohlenchampionat - Pferdestammbuch SH/HH e.V

Infos: Pferdestammbuch SH/HH e.V., [info@pferdestammbuch-sh.de](mailto:info@pferdestammbuch-sh.de)

### Fohlenchampionat um den Preis der Vereinigten Tierversicherung (VTV)

#### Nennungen an:

Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg  
e.V., Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel

Nennung bitte unter Angabe der Lebensnummer, bei  
auswärtigen Fohlen mit Nachweis der Fohlenprämierung  
(Anmeldeformular unter [www.pferdestammbuch-sh.de](http://www.pferdestammbuch-sh.de));  
Kennzeichnung verkäuflicher Fohlen ist möglich.

#### Nenngeld:

25,00 Euro je Fohlen (Fohlen beim PSB registriert)  
35,00 Euro je Fohlen (Fohlen nicht beim PSB registriert)  
fällig bei Anmeldung.

Nennungsschluss: 02. August 2019

Nachnennungen: bis zum 05. August 12.00 Uhr gegen  
doppelte Nenngebühr; eine spätere Nennung ist aus  
organisatorischen Gründen nicht möglich!

#### Teilnahmeberechtigt:

Alle prämierten Fohlen der beim Pferdestammbuch geführten  
Rassen des Jahrgangs 2019

Hinweise: Fohlen sollen auf dem Schrittring am Halfter  
vorgestellt werden. Dies dient dem Schutz der Fohlen, Stuten  
und Menschen, zudem ist nur dann auch jedes Fohlen der  
Mutter zuzuordnen, was den Richtern die Arbeit sehr  
erleichtert. Die Vorschriften des Deutschen  
Tierschutzgesetzes sind zu beachten.

Mindestnennzahl: 40 Fohlen

#### Klasseneinteilung:

Teilung männlich/weiblich bei 10 Nennungen pro Rasse.  
Teilung nach Alter der Fohlen bei 10 Nennungen pro  
Geschlecht und Rasse.

#### Ehrenpreise:

Schleifen und Stallplaketten für jedes teilnehmende Fohlen,  
Schärpen und Ehrenpreise für alle Siegerfohlen.

### SternStafettenaktionen für Reiten und Fahren in Schleswig-Holstein

Info: Britta Herbst, Tel.: 0 45 26 – 38 17 720, [bri.ron.herbst@gmail.com](mailto:bri.ron.herbst@gmail.com)

#### Was uns bewegt

Mit den SternStafettenaktionen machen sich Pferdefreunde  
im ganzen Land dafür stark, dass mehr Wege für das Reiten  
und Fahren in der Natur freigegeben und neue Routen  
geschaffen werden. Unser Ziel ist es, den Verantwortlichen  
und der Öffentlichkeit zu zeigen, wie vielen Menschen die  
Erholung mit dem Pferd in Wald und Feld am Herzen liegt.  
Gleichzeitig wollen wir aufzeigen, dass wir Flora und Fauna  
achten und unserer Umwelt mit Rücksicht und  
Verantwortungsbewusstsein begegnen.

Alle Termine siehe Flyer oder [www.pferdesportverband-sh.de](http://www.pferdesportverband-sh.de)

#### Saisonabschluss-Tour: Auf zum Pferdefest des Nordens!

Wir reiten und fahren am Sonntag zusammen vom Hof Elwers  
in Negernbötel zum Landesturnierplatz um dort gemeinsam  
mit den Teilnehmern des Landesbreitensportturniers vor  
großem Publikum zu zeigen, wie wir uns dafür stark machen,  
dass Pferd und Mensch gemeinsam die Natur unseres  
wunderschönen Landes genießen können. Ca. 8 km, mit  
Aufmarsch auf dem Turnierplatz.

Anmeldung bitte über das Nennformular im Anhang.

#### SONDERWERTUNG: Wettbewerb der Kilometersammler

Wer zum Landesbreitensportturnier die meisten im Rahmen  
der SternStafettenaktionen gerittenen oder gefahrenen  
Kilometer nachweisen kann, wird dort während des großen  
Aufmarsches ausgezeichnet.

Gewertet wird jede Teilnahme an einer offiziellen  
SternStafettenaktion des Pferdesportverbandes Schleswig-  
Holstein e.V. sowie den Ausfahrten der Fahrergemeinschaft  
Schleswig-Holstein/Hamburg e.V., vom 20. August 2018 bis  
zum 18. August 2019.

Wer sich um die Auszeichnung bewerben möchte, lässt sich  
einfach jede Tour an der er teilnimmt auf dem Kilometerpass  
(Download auf [www.pferdesportverband-sh.de](http://www.pferdesportverband-sh.de)) eintragen und  
schickt den Pass dann bis zum 13.08.2019 per Mail (gescannt  
oder fotografiert) an [hoetger@psvsh.de](mailto:hoetger@psvsh.de).

*(Die Teilnahme an der Saisonabschluss-Tour wird bei  
vorliegender Anmeldung automatisch addiert.)*







**Voltigieren - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.**  
Info: Anne Rahlf, Tel.: 0171 – 64 45 184, [anne.rahlf@fachbeirat-sh.de](mailto:anne.rahlf@fachbeirat-sh.de)

## **WB 67: A-Einzel**

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M oder L gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung.

Kür max. 1 Min. im Galopp mit folgenden Pflichtkür-Elementen: Aufsprung ins Knien, Drehung um die Querachse, Standwaage, Querlieger, Kniestand

Bewertung: S = max. 5,0 x 1, G = max. 10,0 x 1,  
A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1; Nenngeld 7,- €

## **WB 68: A-Einzel für Einsteiger**

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M, L oder A gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden (Pflicht im Galopp): Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung.

Kür max. 1 Min. 30 Sekunden im Schritt (freie Kür)

Bewertung: S = max. 10,0 x 1, G = max. 10,0 x 1, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1; Nenngeld 7,- €

## **WB 69: Kostümvoltigieren für Gruppen**

Gruppen aus 6 bis 12 Voltigierern Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt in 6 Minuten. Es sind nur Einzel- und Doppelübungen erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird. Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x) b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x); Nenngeld: 46,- €

## **WB 70: Mini Voltis**

Gruppen aus 5 bis 9 Voltigierern, die im laufenden Kalenderjahr nicht älter als 7 Jahre alt werden. Es dürfen zusätzlich zum Longenführer 2 Helfer mit in den Prüfungszirkel kommen, die den „Mini-Voltis“ den Weg und die Übungen weisen dürfen. Auch eine permanente Sicherheitshilfe am Pferd ist erlaubt. Anforderungen: Jeder Voltigierer darf 2x auf das Pferd und da je 2 Übungen zeigen. Die Übungen werden im Schritt geturnt. Im ersten Block wird das Pferd auf der rechten Hand, im zweiten Block auf der linken Hand longiert.

Bewertung: Am Ende der Vorstellung wird ein mündliches Protokoll für die Voltigierer und die Ausbilder gegeben. Das schriftliche Protokoll wird nach der Siegerehrung vergeben. Eine Platzierung nach Leistung findet nicht statt.  
Nenngeld: 46,-€

## **WB 71: Kostümvoltigieren für Duos**

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 2 ½ Minuten sind mind. 6 Übungen zu zeigen. Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird.

Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x) b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x)

Nenngeld: 15,- € pro Duopaar

## **WB 72: Kostümvoltigieren für Einzelvoltigierer**

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 1 1/2 Minuten sind mind. 8 Übungen zu zeigen. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird. Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x)

b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x); Nenngeld: 7,- €

## **WB 73: Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp**

Jeder Voltigierer wird für sich bewertet und platziert. Es darf in Gruppen eingelaufen werden. Musikalische Untermalung ist erwünscht. Anforderungen: Gezeigt werden 7 Übungen in einem Block. Gezeigt wird: Bank-Fahne, freier Grundsitz, halbe Mühle zum rw. Sitz, Bank rücklings, Quersitz innen, Quersitz außen, Knien, Abgang nach außen. Die Auf- und Abgänge dürfen im Schritt oder Galopp mit Hilfe erfolgen.

Bewertung: Bewertet wird nach den aktuellen Kriterien der LPO; Nenngeld: 7,- € pro Voltigierer





## **WB 74: Holzpferdeprüfung Freier Kürwettbewerb für alle Leistungsklassen**

Fantasiekür für 6 bis 10 Voltigierer zu einem Thema (bei Nennung angeben) mit Musik; Zeit: 6 min, mit Ein- und Ausmarsch insgesamt max. 8 min.; Bewertung: Sx1, Ax1, Gsportlx2, Ginterx1, Ox2, Shx1; Voltis unterschiedlicher Vereine startberechtigt. Alles, was machbar ist, ist erlaubt und kann gezeigt werden, dabei max. 3 Voltigierer zeitgleich auf dem Holzpf.. Angabe d. Gruppen-LK, da Einteilung b.

Trennung in Abt. aufgrund d. LK erfolgt. Aufgänge auf das Holzpferd erfolgen entweder per Trampolin oder per Hilfestellung durch andere Gruppenmitglieder. Die Übungen, Auf- und Abgänge müssen nicht zwingend auf einem Pferd umsetzbar sein. Bei allen Prüfungen ist eine Interpretation der Musik erwünscht bzw. Mitbestandteil der Bewertung. Nenngeld: 46,00 €

## **WB 75: Doppelvoltigieren für Einsteiger**

Die Pflicht besteht aus 8 Übungen, die in zwei Blöcken gezeigt werden, wobei der 1. Voltigierer den 1. Block und der 2. Voltigierer den 2. Block zeigt.:

1. Block: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Abgang nach innen mit Landung

2. Block: Aufsprung, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung  
Kürzeit: 1 Min. und 30 Sek. im Schritt

Bewertung: S = max 10,0 x 1, G = max. 10,0 x 2, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1. Nenngeld: 15,00 € pro Duopaar.

## **WB 76: Gruppenvoltigieren „All inklusive“**

Gruppen aus 6 bis 8 Voltigierern!  
Teilnahmeberechtigt sind alle Gruppen.

Die Aufteilung erfolgt nach Leistungsklassen. Bitte angeben!  
Die Pflicht wird in einem Block im Galopp geturnt: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, einsitzen und Abgang nach außen, Landung. Die Hand auf der geturnt wird ist frei wählbar. Die Pflichtkür wird gemäß Aufgabenheft 2012 (Pflichtkür für A-Gruppen) im Schritt geturnt (max. 2 Voltigierer gleichzeitig)! Höchstzeit für die Kür 30 Sekunden pro Voltigierer. Nenngeld 46,00 €

## **WB 77: Trio-Themenkür auf dem Holzpferd**

Zeit: 3 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 5 Minuten, 2 Voltigierer dürfen 2 x, einer 3x zwischendurch das Holzpferd verlassen.

Bewertung: Ax1, Gsportlx1, gestKx2, Ox1, Shx3, Kx1; Voltigierer unterschiedlicher Vereine startberechtigt, bitte LK angeben. Nenngeld: 15,- €

## **WB 78: Duo-Themenkür auf dem Holzpferd**

Zeit: 2 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 4 Minuten, das Holzpferd darf nicht verlassen werden (wird als Sturz gewertet)

Bewertung: Sx1 (13 schwersten Elemente S=0,8, M=0,4, L=0,2) Ax1, Gsportl x1, GestKreativität x2, Ox1, Shx2, Kostümex1; Nenngeld: 10,- €

## **WB 79: Tri-Pflichtwettbewerb**

Anforderungen: Eine Gruppe mit 6-10 TN zeigt die Pflicht im Schritt: Liegestütz mit Einbücken zum Knien, Prinzensitz frei, Pflicht im Trab: Bank, Standwaage; Pflicht im Galopp: Grundsitz frei, Bankfahne keine Kür! Die Pflicht wird jeweils von einem Voltigierer durchgeturnt (Schritt, Trab, Galopp). Der Aufgang muss mit Hilfestellung erfolgen und wird nicht gewertet. Der Abgang erfolgt im Schritt ohne Bewertung.  
Bewertung: jede Übung wird mit einer WN von 10 –0 bewertet, Zehntelnoten erlaubt, die Noten aller Pflichtübungen werden addiert und durch die Anzahl der Voltigierer geteilt, zusätzlich wird eine Note für den Gesamteindruck und eine Pferdenote vergeben, die Gesamtsumme geteilt durch 8 ergibt die Endnote. Das Team mit der höchsten Wertnote siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN. Nenngeld: 46€

## **Erläuterungen der Abkürzungen:**

S = Schwierigkeit; A = Ausführung; G= Gestaltung;  
Gsportl = sportliche Gestaltung; gestK= GestaltungKreativität;  
Ginter = interpretative Gestaltung; O = Originalität  
(Interpretation Musik, Kostüme auf Holzpferd); Sh = Show  
(Ein-/ Auslaufen, Grüßen, (alles was ohne Holzpferd passiert)); GE = Gesamteindruck; K=Kostüm



# Das Pferdefest des Nordens



## Westernreiten - EWU-C/D-Turnier - Erste Westernreiter Union SH/HH e.V.

**Turnierleitung EWU:** Astrid Groth

### Nennung auf EWU-Nennformular bitte an:

Evelyn Martens  
Berliner Straße 43a  
16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf  
0173 - 680 03 50  
[EvelynMartensOffice@web.de](mailto:EvelynMartensOffice@web.de)

Bitte mit dem **Nennformular der EWU** nennen,  
Nennungen per E-Mail nur als pdf Datei.  
Online-Nennung für Mitglieder unter <https://mss.ewu-bund.de>

**Nennschluss: 30. Juni 2019**

**Zahlungsfrist: bis Freitag, 02. August 2019  
(Zahlungseingang), danach zusätzliche Gebühr von € 5  
pro Vorgang**

### Hinweise für EWU-Nicht-Mitglieder:

- Es können alle Prüfungen LK 5 A (Jahrgang 1999 und älter) und LK 5 B (Jahrgang 2000 und jünger), Walk/Trot- und Führzügel-Klassen sowie alle Sonderprüfungen genannt werden. Für die Walk/Trot- und Führzügelklassen besteht Helmpflicht.
- Eine Pferderegistration ist nicht erforderlich. Es besteht Impfpflicht. Mindestalter der Pferde 4 Jahre.
- LK 5 kann auch in korrekter Ausrüstung nach LPO/WBO starten, eine Gerte ist nicht erlaubt. Westernreiter in korrekter Turnierkleidung (langärmeliges Oberteil, Helm oder Hut, knöchelhohes Schuhwerk).
- Es ist in LK 5 und 4 nur Wassertrense oder Bosal zugelassen.
- Wer in der Führzügel- oder Walk-Trot Klasse startet, darf in keiner anderen Klasse starten, außer in LK 5B SSH.

### Startgebühren:

- Jugendliche 8,50 € / Start
- Erwachsene 12,50 € / Start
- Ranch Trail 10 € / Start
- Walk/Trot bis 13J: 6 € / Start, keine Office Charge
- Führzügel 6 € / Start, keine Office Charge
- Office-Charge: 8 € / Pferd/Reiterkombination, beinhaltet:
- Nicht-Einhaltung der Zahlungsfrist: € 5 / Vorgang

Hinweis zur Office Charge:

Die Office Charge beinhaltet Nennbestätigung, Steward Fee, EWU Startnummern, EWU Programmheft sowie 2 Eintrittsbänder (Versand mit Nennbestätigung). Wir bitten um Mitteilung, wenn kein zweites Eintrittsband benötigt wird.

Hinweis zum Rabatt bei Nennung der C+D Prüfung einer Disziplin:

Die Prüfungen für LK 4 und 5 sowie WT werden jeweils zweimal angeboten, und zwar jeweils für das D- und für das C-Turnier. Bei Nennung beider Prüfung einer Disziplin gibt es einen Rabatt auf die Startgebühren von 5 € pro doppelt genannter Disziplin.

### Paddockgebühren (Fläche je 6 x 10 m):

- Samstag 12 €/Pferd
- Sonntag 12 € / Pferd
- Wochenende 20 € / Pferd
- zzgl. 10 € Pfand/Paddock

Hinweise zu den Paddocks:

Paddock-Größe 10 m x 6 m für Gespann und Pferd.  
Zaunmaterial selbst mitbringen. Die Anreise am 16.08.2019 ist von 16 - 20 Uhr möglich. Ein für Samstag gebuchtes Paddock kann bereits ab Freitag genutzt werden.  
Wohnwagenanhänger, Wohnmobile und Trailer erhalten keine Zufahrt zur Rennkoppel. Futter – auch Heu – für die Pferde ist mitzubringen. Bitte Paddocks sauber halten, besonders vor der Abreise, ansonsten gibt es keine Pfandrückerstattung. Die Gebühren für die Paddocks (inkl. Pfand) werden im Namen und für Rechnung des PSH erhoben.

### Bezahlung:

Zahlung nur per Überweisung oder Verechnungsscheck möglich. Lastschrift NICHT möglich. Zahlungsfrist bis Freitag, 02. August 2019 (Zahlungseingang), danach zusätzliche Gebühr von 5 € je Teilnehmer.

Bankverbindung:

Evelyn Martens, Santander Consumer Bank  
IBAN: DE31 3101 0833 9900 5260 41  
BIC: CCBAD31

Verwendungszweck: Bad Segeberg, Reiternamen

**Weitere Hinweise und Bestimmungen entnehmen Sie bitte der vollständigen EWU-Ausschreibung unter [www.ewu-westernreiten.de/turniere/](http://www.ewu-westernreiten.de/turniere/).**

### **1. Westernprüfungen für alle – Hier kann jeder mal reinschnuppern** (Sonderprüfungen und LK 5)

#### Western Horsemanship (WHS):

Eine Rittigkeitsaufgabe, bei der hauptsächlich Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet werden

#### Western Pleasure (WPL):

In der Prüfung werden die drei Gundgangarten, die Bewegungsqualität und die Gesamterscheinung des Pferdes beurteilt. Die Pferde werden in der Gruppe nach Kommando vorgestellt. Im Gegensatz zum Abteilungsreiten darf hier überholt werden.

#### Trail (TH):

Der Western-Geschicklichkeitsparcours

#### Horse and Dog Trail (H&D TH):

Geschicklichkeitsparcours mit Hund



# Das Pferdefest des Nordens



## Ranch Riding (RR):

Ziel ist es, ein willig an den Hilfen stehendes Pferd zu präsentieren, welches auch in höheren Gangarten leicht zu kontrollieren ist. So werden neben extended Trot und Lope auch andere Pflichtmanöver, wie Side-Pass, Galoppwechsel und das Überreiten von Stangen gefordert, um die Vielseitigkeit und Rittigkeit eines guten Ranch Pferdes herauszustellen.

## Showmanship at Halter (SSH):

Bei der Showmanship at Halter geht es darum, das Pferd am Halfter zu präsentieren. Neben der korrekten Aufstellung des Pferdes und der genauen Absolvierung der Aufgabe gehört auch der Pflegezustand von Pferd, Ausrüstung und Kleidung zu den Bewertungskriterien.

## Zusatz „Walk and Trot“ (WT):

Es wird nur Schritt und Trab/Jog verlangt.

## Unterscheidung C und D Prüfungen:

D: Breitensportprüfungen, ideal zum Einstieg  
C: Turnierprüfungen für alle Leistungsklassen

## Unterscheidung A / B:

A: Erwachsene  
B: Jugendliche

## **Samstag**

D LK 5 A & B SSH Showmanship at Halter  
D LK 5 A & B WHS Western Horsemanship  
D LK 5 A & B WPL Western Pleasure  
D LK 5 A & B RR Ranch Riding  
D LK 5 A & B TH Trail  
D LK 4-5 H&D TH Horse & Dog Trail  
D WT WHS B -13 Walk Trot Western Horsemanship 6-13 J.  
D WT WHS B ab 14 Walk Trot W. Horsemanship 14-18 J.  
D WT WPL B -13 Walk Trot Western Pleasure 6-13 J.  
D WT WPL B ab 14 Walk Trot Western Pleasure 14-18 J.  
D WT TH B -13 Walk Trot Trail 6-13 J.  
D WT TH B ab 14 Walk Trot Trail 14-18 J.

## **Sonntag**

C LK 5 A & B SSH Showmanship at Halter  
C LK 5 A & B WHS Western Horsemanship  
C LK 5 A & B WPL Western Pleasure  
C LK 5 A & B TH Trail  
C LK 5 A & B RR Ranch Riding  
C WT WHS B -13 Walk Trot Western Horsemanship 6-13 J.  
C WT WHS B ab 14 Walk Trot W. Horsemanship 14-18 J.  
C WT WPL B -13 Walk Trot Western Pleasure 6-13 J.  
C WT WPL B ab 14 Walk Trot Western Pleasure 14-18 J.  
C WT TH B -13 Walk Trot Trail 6-13 J.  
C WT TH B ab 14 Walk Trot Trail 14-18 J.  
C LK 5 H&D TH Horse & Dog Trail  
C RT LK 4/5 Ranch Trail  
C FZ Führzügelklasse 4 -10 Jahre

## **2. Westernprüfungen für EWU Leistungsklasse 4 – 1**

### **Samstag**

D LK 4 A & B SSH Showmanship at Halter  
C LK 3 A & B SSH Showmanship at Halter  
C LK 1/2 A & B SSH Showmanship at Halter  
D LK 4 A & B WHS Western Horsemanship  
D LK 4 A & B WPL Western Pleasure  
D LK 4 A & B TH Trail  
C LK 3 A & B TH Trail  
C LK 1/2 A & B TH Trail  
D LK 4 A & B RR Ranch Riding  
C LK 3 A & B RR Ranch Riding  
C LK 1/2 A & B RR Ranch Riding  
D LK 4 A & B RN Reining  
C LK 3 A & B RN Reining  
C LK 1/2 A & B RN Reining  
C LK 1-3 WR Western Riding  
C LK 1/2 sen SUHO Senior Superhorse

### **Sonntag**

C LK 4 A & B SSH Showmanship at Halter  
C LK 4 A & B WHS Western Horsemanship  
C LK 3 A & B WHS Western Horsemanship  
C LK 1/2 A & B WHS Western Horsemanship  
C LK 4 A & B WPL Western Pleasure  
C LK 3 A & B WPL Western Pleasure  
C LK 1/2 A & B WPL Western Pleasure  
C LK 4 A & B TH Trail  
C LK 4 H&D TH Horse & Dog Trail  
C LK 3 H&D TH Horse & Dog Trail  
C LK 2 H&D TH Horse & Dog Trail  
C LK 1 H&D TH Horse & Dog Trail  
C LK 4 A & B RR Ranch Riding  
C RT LK 1-3 Ranch Trail  
C LK 4 A & B RN Reining

*Ehrung der All-Around-Champions und Besten Reiter findet nach der letzten Prüfung der jeweiligen Klassen statt.*





## Breitensport bildet: Mini-Kurse beim Pferdefest des Nordens - Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info: MK 1-2 Katharina Roepnack, [Trainer.Katharina.Roepnack@gmx.de](mailto:Trainer.Katharina.Roepnack@gmx.de)

MK 3 Kirstin Reese, Tel. 0160 - 91 33 28 73, [info@horsemanshipschule.de](mailto:info@horsemanshipschule.de)

MK 4 Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 - 24 22 381, [c.diederley@freenet.de](mailto:c.diederley@freenet.de)

### MK 1: Clickertraining für Einsteiger

Inhalte: Wir lernen verschiedene Übungen zum Einstieg in das Clickertraining kennen. Wir werden das Timing und vor allem die Höflichkeit trainieren und die Möglichkeiten und Vorteile entdecken, die die Arbeit mit positiver Verstärkung bietet.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 15 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Leitseil

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Bekleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Futtertasche.

#### Hinweise:

Der Kurs ist auf 2 Gruppen à 4 Teilnehmer beschränkt.

Dauer: Ca. 45 Minuten pro Gruppe.

Im Kurs wird mit Futterlob gearbeitet.

### MK 2: Wippen-Schnupper-Training

Inhalte: Wir erarbeiten in entspannter Atmosphäre den Einstieg ins Wippen mit positiver Verstärkung. Jeder Teilnehmer hat die Chance das Wippen mit der Zweibein- oder Ganzkörperwippe unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 15 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Leitseil. Beinschutz empfohlen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Bekleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Futtertasche.

#### Hinweise:

Der Kurs ist auf 2 Gruppen à 4 Teilnehmer beschränkt.

Dauer: Ca. 45 Minuten pro Gruppe.

Im Kurs wird mit Futterlob gearbeitet.

Grundkenntnisse im Clickertraining von Vorteil (siehe MK 1).

### MK 3: Mit Leichtigkeit Agility-Hindernisse bewältigen

Inhalte: Führtraining durch Agility-Hindernisse. Wir üben in

einer Gruppe von max. 5 Teilnehmern erst führen und folgen um die Hindernisse herum. Danach geht's dann durch einen kleinen Hindernisparcours.

Pferde / Ponys: 3-jährig und älter alle, Rassen

Teilnehmer: ab 9 Jahre

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Knotenhalter oder gut sitzendes Stallhalter in das ein 3-5m langes Seil mit (Dreh-) Karabiner (kein Panikhaken) oder Bullsnap eingehakt ist. Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seilchen oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt. Handschuhe sind Pflicht.

#### Hinweise:

Der Kurs ist auf 2 Gruppen à 5 Teilnehmer beschränkt.

Dauer: Ca. 45 Minuten pro Gruppe.

### MK 4: Erste Trailaufgaben am Leitseil

Inhalte: Die Teilnehmer haben unter Anleitung die Möglichkeit das korrekte Führen am Leitseil und das Bewältigen von Trailaufgaben analog des Wettbewerbs „Vertrauenstrail am Leitseil“ zu üben.

Pferde / Ponys: 4-jährig und älter, die die geführte GHP mind. Einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis (Urkunde oder GHP-Pass) muss auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Mini-Kurs teilzunehmen.

Teilnehmer: ab 15 Jahren

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Knotenhalter oder gut sitzendes Stallhalter in das ein 4-5m langes Seil mit Karabinerhaken eingehakt ist. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Helm mit drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

#### Hinweise:

Der Kurs ist auf 2 Gruppen à 5 Teilnehmer beschränkt.

Dauer: Ca. 45 Minuten pro Gruppe.





**Auf den folgenden Seiten finden Sie die verschiedenen  
Nenn- und Anmeldeformulare.**

**Die Übersicht auf den ersten Seiten verrät Ihnen,  
welches das Richtige für Ihren Wunsch-Wettbewerb ist.**

**Bitte füllen Sie die Formulare vollständig aus und schicken Sie sie an  
die angegebenen Adressen.**

Danke 😊

***Raum für Notizen:***

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# Das Pferdefest des Nordens



## Nennungsformular für EINZELSTARTER / PAARE



An die  
Meldestelle Landesreitensportturnier  
Frau Birte Thormählen  
Am Deich 41  
25379 Herzhorn



Email-Nennungen bitte als PDF an:

[b.thormaehlen@t-online.de](mailto:b.thormaehlen@t-online.de)

### Angaben zum Teilnehmer (Wichtig: Für jeden Teilnehmer ist ein eigenes Formular zu verwenden!):

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Kreis: \_\_\_\_\_ Verein (falls Mitglied): \_\_\_\_\_

Email, Telefon (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

### Angaben zu den gewünschten Starts:

Pferde- / Ponyname	Geburts- jahr	Rasse	Stock- maß	Geschlecht	Wettbewerbsnummern (max. 4 Wettbewerbe / Kurse pro Pferd und Tag)										
					Sa						So				
					Sa						So				
					Sa						So				

Startet auch in Voltigier- oder Mannschaftswettbewerben: ja  nein

Zusätzliche Angaben (z.B. Partner, Peitschenführer, Spurbreite, etc.) mit Wettbewerbsnummer: \_\_\_\_\_

### Paddockreservierung:

Je Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr	Samstag 12,- €	Sonntag 12,- €	Alle 3 Tage 20,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind unter Angabe des Teilnehmer-Namens und dem Verwendungszweck LBT 2019 bis zum 03.07.2019 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von \_\_\_\_\_ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

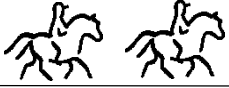
Unterschrift des Teilnehmers oder der Erziehungsberechtigten

**Nenschluß ist der 30.6.2019**

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de)



# Das Pferdefest des Nordens



## Nennungsformular für MANNSCHAFTEN / TEAMS



An die  
Meldestelle Landesreitensportturnier  
Frau Birte Thormählen  
Am Deich 41  
25379 Herzhorn



Email-Nennungen bitte als PDF an:

[b.thormaehlen@t-online.de](mailto:b.thormaehlen@t-online.de)

Mannschaft: \_\_\_\_\_ ggf. Verein: \_\_\_\_\_

Nenner / Ansprechpartner:

Start in folgenden WB:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Email, Telefon (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

### Team (bei mehr als 8 bitte zweites Formular beifügen):

Nr.	Teilnehmer	Alter	Pferd	Alter	Rasse	Stockm.	Geschlecht

### Paddockreservierung:

Je Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr	Samstag 12,- €	Sonntag 12,- €	Alle 3 Tage 20,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind unter Angabe des Namens und dem Verwendungszweck LBT 2019 bis zum 03.07.2019 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von \_\_\_\_\_ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Nenners

**Nenschluß ist der 30.6.2019**

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de)





# Das Pferdefest des Nordens



## Nennungsformular EINZEL- / DUO-VOLTIGIEREN

An die  
LBT-Meldestelle Voltigieren  
Frau Anne Rahlf  
Aukamp 5  
23823 Seedorf



Email-Nennungen bitte als PDF an:

[anne.rahlf@fachbeirat-sh.de](mailto:anne.rahlf@fachbeirat-sh.de)

<b>Nenner / Ansprechpartner:</b>	<b>Start in folgenden WB:</b>	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> </tr> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> </tr> </table>								
Name, Vorname: _____										
Anschrift: _____										
Email, Telefon (für Rückfragen): _____										

**Voltigierer:** (Name, Vorname, Geburtsjahr )

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_

ggf. Teamname: \_\_\_\_\_

ggf. Verein: \_\_\_\_\_

<b>Longenführer</b> (Name, Vorname, Geburtsjahr )	<b>Pferd</b> (Name, Geburtsjahr, Geschlecht )
L: _____	P: _____
_____	_____

**Paddockreservierung:**

Je Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr	Samstag 12,- €	Sonntag 12,- €	Alle 3 Tage 20,- €	Hinweise

**Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind vom Nenner unter Angabe des Namens und dem Verwendungszweck LBT 2019 bis zum 03.07.2019 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.**

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von \_\_\_\_\_ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Nenners

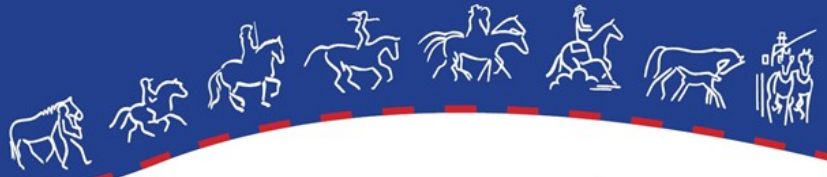
**Nenschluß ist der 30.6.2019**

**Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de)**

Informationen zu Datenschutz und -verarbeitung auf [www.pferdesportverband-sh.de/basis-breitensport/datenschutz-datenschutz-beim-pferdefest](http://www.pferdesportverband-sh.de/basis-breitensport/datenschutz-datenschutz-beim-pferdefest).



# Das Pferdefest des Nordens



## Nennungsformular MANNSCHAFTSVOLTIGIEREN

An die  
LBT-Meldestelle Voltigieren  
Frau Anne Rahlf  
Aukamp 5  
23823 Seedorf



Email-Nennungen bitte als PDF an:

[anne.rahlf@fachbeirat-sh.de](mailto:anne.rahlf@fachbeirat-sh.de)

Mannschaft: _____	ggf. Verein: _____								
Nenner / Ansprechpartner:	Start in folgenden WB:								
Name, Vorname: _____	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> </tr> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> </tr> </table>								
Anschrift: _____									
Email, Telefon (für Rückfragen): _____									

**Voltigierer:** (Name, Vorname, Geburtsjahr)

1. _____	7. _____
2. _____	8. _____
3. _____	9. _____
4. _____	10. _____
5. _____	11. _____
6. _____	12. _____

<b>Longenführer</b> (Name, Vorname, Geburtsjahr)	<b>Pferd</b> (Name, Geburtsjahr, Geschlecht)
L: _____	P: _____

**Paddockreservierung:**

Je Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr	Samstag 12,- €	Sonntag 12,- €	Alle 3 Tage 20,- €	Hinweise

**Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind vom Nenner unter Angabe des Namens und dem Verwendungszweck LBT 2019 bis zum 03.07.2019 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.**

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von \_\_\_\_\_ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Nenners

**Nenschluß ist der 30.6.2019**

**Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de)**



# Das Pferdefest des Nordens



## Nennungsformular für MINI-KURSE



An den  
Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.  
Frau Maritres Hötger  
Marienstraße 15  
23795 Bad Segeberg



Email-Nennungen bitte als PDF an:

[hoetger@psvsh.de](mailto:hoetger@psvsh.de)

### Angaben zum Teilnehmer (Wichtig: Für jeden Teilnehmer ist ein eigenes Formular zu verwenden!):

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Kreis: \_\_\_\_\_ Verein (falls Mitglied): \_\_\_\_\_

Email, Telefon (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

### Angaben zu den gewünschten Starts:

Pferde- / Ponyname	Geburts- jahr	Rasse	Stock- maß	Geschlecht	Kursnummern (max. 4 Wettbewerbe / Kurse pro Pferd und Tag)										
					Sa						So				
					Sa						So				
					Sa						So				

Startet auch in Voltigier- oder Mannschaftswettbewerben: ja  nein

Zusätzliche Angaben (z.B. Partner, Peitschenführer, Spurbreite, etc.) mit Wettbewerbsnummer: \_\_\_\_\_

### Paddockreservierung:

Je Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr	Samstag 12,- €	Sonntag 12,- €	Alle 3 Tage 20,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind unter Angabe des Teilnehmer-Namens und dem Verwendungszweck LBT 2019 bis zum 03.07.2019 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von \_\_\_\_\_ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers oder der Erziehungsberechtigten

**Nenschluß ist der 30.6.2019**

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de)



# Das Pferdefest des Nordens



## Anmeldung STERNSTAFETTE Bad Segeberg - Negernbötel



An den  
Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.  
Frau Maritres Hötger  
Marienstraße 15  
23795 Bad Segeberg



Email-Anmeldungen bitte als PDF an:

[hoetger@psvsh.de](mailto:hoetger@psvsh.de)

Name, Vorname	Alter	Pferd	Geschlecht d. Pferdes	Telefon / Email für Rückfragen	Reiter / Fahrer

Name des Ansprechpartners (für interne Zuordnung): \_\_\_\_\_

Telefon / Email für Rückfragen: \_\_\_\_\_

### **Bitte beachten:**

Da wir nicht wissen, wie warm es wird, wollen wir den Pferden nach Möglichkeit den Rückweg ersparen. Eine Abholung vom Landesturnierplatz oder ein eigenständiger Rückweg (ohne Tourführung) ist daher selbständig zu organisieren. Zufahrtsscheine für die Abholer sind am Sonntag bei der Tourführung erhältlich.

Die Teilnehmer müssen in allen drei Grundgangarten sattelfest und die Pferde straßensicher sein.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren reiten / fahren bitte zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson.

Aufgrund der momentanen Rechtslage bitten wir um eine Zäumung der Pferde mit Gebiss.

Doppelte Zäumung (Gebiss und gebisslos kombiniert) ist gestattet.

Ausbinder und vergleichbare Hilfszügel sind aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt, ein gleitendes Ringmartingal ist gestattet.

Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Erwachsenen Teilnehmern wird das Tragen eines Helms empfohlen, die Teilnahme ohne Helm erfolgt ausdrücklich auf eigene Gefahr.

Den Anweisungen der Tourführung ist im Interesse der Sicherheit und des Tierschutzes Folge zu leisten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Ansprechpartner

**Anmeldeschluss ist der 08.08.2019**

**Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf [www.pferdefestdesnordens.de](http://www.pferdefestdesnordens.de)**



# NENNUNGSFORMULAR



Anschrift der Meldestelle:

Evelyn Martens  
 Berliner Straße 43a,  
 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Startnummer: (Eintrag durch die Meldestelle)
---

Online-Nennung für Mitglieder unter <https://mss.ewu-bund.de>

## Angaben zum Turnier:

Ort:	Kategorie:
Datum:	

## Angaben zum Reiter:

EWU Mitglieds-Nr.:	Geb.-Datum:
Name:	Vorname:
Straße:	E-Mail:
PLZ:	Ort:
Telefon:	EWU-Landesverband:

## Angaben zum Pferd (sowie ggf. zum Hund):

Name.:	EWU-Pferde-Nr.:
Geschlecht:	Rasse:
Hunde-Name:	EWU-Hunde-Nr.:
Geschlecht:	Hunde-Rasse:

Genannte Prf.:	

Startgeld: \_\_\_\_\_

Startnummer/Office Charge \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Boxen pro Tag à € \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Paddocks pro Tag à € \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Sonstiges pro Tag à € \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag \_\_\_\_\_

=====

Zahlungsart:

Scheck

Überweisung

Ich bin darüber informiert, dass mit dem Bestätigen/Absenden der Nennung alle aufgeführten Felder zwecks Turniernennung an den Verein EWU Deutschland e.V. und die angeschlossenen Landesverbände und damit an die in der Ausschreibung bekannt gegebene Meldestelle übertragen werden. Die Verwendung erfolgt zur Ausrichtung des Turniers und der damit verbundenen Veröffentlichungen im Programmheft und auf den Startlisten. Für die Durchführung der Turniere werden folgende Daten auf den Startlisten und im Programmheft veröffentlicht: Name, Vorname, Mitgliedsnummer, Landesverband, Leistungsklasse, Name des Pferdes, Rasse, Geschlecht, Alter, Pferde-Registartionsnummer.

Es findet keine Datenweitergabe an Auftragsdatenverarbeiter oder Dritte statt. Die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung ist durch die Bedingung DSGVO Art. 6 (1) b - "Verarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages" gegeben.

Ebenfalls bin ich darüber informiert, dass auf den Turnieren ein Foto- und/oder Videoservice vor Ort ist und während der Veranstaltung Fotos/Videos gemacht und veröffentlicht werden.

Mit der Bestätigung der Nennung stimme ich den obigen Informationen zu. Ein Widerspruch ist nur schriftlich möglich.

- Ich erkenne die allgemeinen Turnierbestimmungen an und verpflichte mich zur Zahlung der anfallenden Gebühren.
- Ich versichere, dass das Pferd zum Zeitpunkt des Turniers Haftpflichtversichert ist, aus einem seuchenfreien Bestand kommt und frei von ansteckenden Krankheiten ist.

Ort / Datum

Unterschrift (bei Jugendlichen des Erziehungsberechtigten)